

In der Hauptabteilung über deren Aufgäben...

Redaktion und Expedition: Johannstraße 5, Leipzig

Abteilungsredaktionen: Alfred Ochs, Rudolph Bruns, Hans Hartung

Correspondenten: Carl Busch, Emil Hildebrandt, Fritz Hübner

Leipziger Tageblatt und Anzeiger

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Das Wichtigste vom Tage.

Zu dem Leipziger Streite zwischen Ketzern und Christen... Die Leipziger Streitigkeiten...

Der Kaiser sendete als Zeichen seiner besonderen Befriedigung... Die Leipziger Streitigkeiten...

In Ruppertsgrün bei Bergbau brannte die Bismarck-Spinnerei... Die Leipziger Streitigkeiten...

Die französische Regierung ordnete die Entfernung aller Glaubensbilder... Die Leipziger Streitigkeiten...

Politische Ostergedanken.

Denken Politiker überhaupt an Fest- und Feiertage? Sicher nicht alle... Politische Ostergedanken...

Seuilleton.

Zur Matthäuspassion.

Ein Vorklag.

Leipzig ehrt seinen großen Thomaskantor durch eine alljährliche Aufführung der Matthäuspasion...

Es ist denn schon gar so lange her, daß Graf Jodok zum Städteleim Berlin hinaus mußte... Der russisch-japanische Krieg...

Das Volk feiert die Feste mit großer Gewissenhaftigkeit und läßt sich das auch durch alle Mühen nicht nehmen... Der russisch-japanische Krieg...

Wir wünschen unserm Volke zu Führern seines politischen Lebens Männer, die nicht die Erinnerung an ihre Jugendarbeiten als lästig empfinden... Der russisch-japanische Krieg...

Dem Volke soll bekanntlich die Religion erhalten bleiben, aber wenn die Jesuiten kommen... Der russisch-japanische Krieg...

Also Ostern kommt in ein politisch nicht sonderlich glückliches Deutschland gezogen... Der russisch-japanische Krieg...

ist so ziemlich der einzige Faden, dessen Lauf man durch Jahre zurückverfolgen kann... Der russisch-japanische Krieg...

Wenn sich die politischen Othron also auch seine Freude bereitet haben, so haben doch die Nebenmstände und Folgerkennungen den betrüblichen Vorgängen manches von ihrer Bedenkllichkeit genommen... Der russisch-japanische Krieg...

Der russisch-japanische Krieg.

Die Leistungsunfähigkeit der sibirischen und mandschurischen Eisenbahn.

In militärischen Kreisen Petersburg herrscht große Verstimmung über die starke Verzögerung, welche die Fertigstellung des Bahnbauwerks...

Auch die Leistungsunfähigkeit der mandschurischen Eisenbahn hat sich, wie einige russische Blätter, darunter der Sibirisch-Wirtschafts-Zeitung...

Ein neuer Angriff auf Port Arthur.

Die das 'New York Journal' aus Tokio erzählt, erfolgte in der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag ein neuer Angriff auf Port Arthur...

Deutsches Reich.

Die Gefahren der Bleiwergung. In Reichshausen des Innern sind schon seit längerer Zeit Erwägungen darüber, wie der Gefahr der Bleiwergung im Kalter- und Kupferergewerbe am besten vorzubeugen ist...

Einstellung des Betriebes gezwungen werden. Ferner wird etwa zwei Drittel der deutschen Bleiproduktion zur Herstellung von Bleimeiß verwendet... Einzelgen-Preis...

Kann man sich aber nicht das Crustellergesamte an eine andere jüngere Künstlerkraft wenden... Einzelgen-Preis...

Kann man sich aber nicht das Crustellergesamte an eine andere jüngere Künstlerkraft wenden... Einzelgen-Preis...



* Kronprinz und Eisenbahnminister. Unter dieser Epig...
marke war eine Mitteilung durch die Zeitungen gegangen...

* Die Stipendienfonds-Kommission des deutschen Ch...
markenvereins hat am 29. v. M. in Berlin ihre Frühjahrs...
sitzung abgehalten.

* Aus Teutschland. Briefliche Privatber...
richte aus dem Auslandgebiete entnimmt die „Post. Ztg.“...

Ein Truppenbericht des Gouverneurs vom 15. Februar...
lautet: „Werden, welche die Waffen freiwillig abgeben, können...

Die Erzherzogin Isabella von Oesterreich-Ungarn ist...
mit ihrer Tochter, der Erzherzogin Maria Henriette, heute...

W. Stuttgart, 2. April. (Eigene Meldung.) Die...
Königin ist durch das Hinscheiden ihres Bruders, des...

Wien, März 2. April. (Eigene Meldung.) Am 12. März 1871...
geboren, er war mittelmäßiger Körperbau im 21. Lebensjahre...

Wien, 1. April. Kaiserin-Verordnung in Ferbach!...
Bei einer in der vorigen Woche zu St. Anand durch den koman...
dierenden General des XVI. Armeekorps, Erzherzog Stöckel...

Wien, 1. April. Kaiserin-Verordnung in Ferbach!...
Bei einer in der vorigen Woche zu St. Anand durch den koman...
dierenden General des XVI. Armeekorps, Erzherzog Stöckel...

Wien, 1. April. Kaiserin-Verordnung in Ferbach!...
Bei einer in der vorigen Woche zu St. Anand durch den koman...
dierenden General des XVI. Armeekorps, Erzherzog Stöckel...

Wien, 1. April. Kaiserin-Verordnung in Ferbach!...
Bei einer in der vorigen Woche zu St. Anand durch den koman...
dierenden General des XVI. Armeekorps, Erzherzog Stöckel...

Wien, 1. April. Kaiserin-Verordnung in Ferbach!...
Bei einer in der vorigen Woche zu St. Anand durch den koman...
dierenden General des XVI. Armeekorps, Erzherzog Stöckel...

Wien, 1. April. Kaiserin-Verordnung in Ferbach!...
Bei einer in der vorigen Woche zu St. Anand durch den koman...
dierenden General des XVI. Armeekorps, Erzherzog Stöckel...

Wien, 1. April. Kaiserin-Verordnung in Ferbach!...
Bei einer in der vorigen Woche zu St. Anand durch den koman...
dierenden General des XVI. Armeekorps, Erzherzog Stöckel...

Wien, 1. April. Kaiserin-Verordnung in Ferbach!...
Bei einer in der vorigen Woche zu St. Anand durch den koman...
dierenden General des XVI. Armeekorps, Erzherzog Stöckel...

Wien, 1. April. Kaiserin-Verordnung in Ferbach!...
Bei einer in der vorigen Woche zu St. Anand durch den koman...
dierenden General des XVI. Armeekorps, Erzherzog Stöckel...

Wien, 1. April. Kaiserin-Verordnung in Ferbach!...
Bei einer in der vorigen Woche zu St. Anand durch den koman...
dierenden General des XVI. Armeekorps, Erzherzog Stöckel...

Wien, 1. April. Kaiserin-Verordnung in Ferbach!...
Bei einer in der vorigen Woche zu St. Anand durch den koman...
dierenden General des XVI. Armeekorps, Erzherzog Stöckel...

Wien, 1. April. Kaiserin-Verordnung in Ferbach!...
Bei einer in der vorigen Woche zu St. Anand durch den koman...
dierenden General des XVI. Armeekorps, Erzherzog Stöckel...

werde, sobald das 3. Bataillon des genannten Regiments...
formiert ist!

Ausland. Oesterreich-Ungarn.

* Vom Wiener Kerzestreich. Die oesterreichischen Kerze...
haben durch die Entdeckung des Kessensessens in eine...
äußert schwierige Lage gekommen, wie ihre Kollegen in...

* Der neue katholische Marine-Chefkapitän und bisherige...
Divisionärkapitän v. Bockheim ist im 28. Lebensjahre...

* Die Entfernung der Glanzdenkmäler, wie Kreuzste...
und religiöse Gemälde, aus allen Gerichtshöfen ist von...

* Neue deutsch-türkische Ausgleichsverhandlungen. Gleich...
nach Oesterreich wieder einmal, wie aus Wien gemeldet...

* Katholiken und Protestanten haben nach einer Mitteilung...
aus Paris gemeldet, den Karfreitag zu heiligen Partei...

* Entlassung des Seeräufers von London. Veltan hat...
die Entlassung des Londoner Seeräufers Admiral's Pien...

* Harmonie zwischen Italien und Oesterreich. Die „Berse...
veranza“ hebt, wie aus Mailand gemeldet wird, hervor...

* Frau Waier: Im neuen Heim schon fertig, meine Liebe?

* Frau Schilge: Ach, war das eine Not und ein Getriebe!

* Frau Waier: Ist das Logis, wie Sie es brauchen?

* Frau Schilge: So so, in la! Zwei Leben rauchen!

* Das Zentrum: Der § 2 nun aufgehoben!

* Frau Waier: Was tu ich nicht um deinetwillen?

* Frau Schilge: Ach, was das eine Not und ein Getriebe!

* Frau Waier: Ist das Logis, wie Sie es brauchen?

* Frau Schilge: So so, in la! Zwei Leben rauchen!

* Das Zentrum: Der § 2 nun aufgehoben!

* Frau Waier: Was tu ich nicht um deinetwillen?

* Frau Schilge: Ach, was das eine Not und ein Getriebe!

* Frau Waier: Ist das Logis, wie Sie es brauchen?

* Frau Schilge: So so, in la! Zwei Leben rauchen!

die zerstreut werden muß, was doch die in Waapel ge...
wöhnlichen Triumphe geübt sei.

Spanien. Bildung kirchlicher Provinzen.

Was Billaas nicht gemeldet: Seitern abend werden in Seville...
lesige sind Zusammenkünfte bei einer Zusammenkunft und einer...

* Bulgarien. Bulgaren. In Sofia eingetroffenen Nachrichten...
sage berichtet unter der türkischen Bevölkerung im östli...

* Florenz. Der neue katholische Marine-Chefkapitän und bisherige...
Divisionärkapitän v. Bockheim ist im 28. Lebensjahre...

* Aus aller Welt. Des Jägers Klage. Eine lustige Jagdgeschichte...
beschäftigte das Wiener „Jugendblatt“. Der Wirt...

* Aus aller Welt. Des Jägers Klage. Eine lustige Jagdgeschichte...
beschäftigte das Wiener „Jugendblatt“. Der Wirt...

* Aus aller Welt. Des Jägers Klage. Eine lustige Jagdgeschichte...
beschäftigte das Wiener „Jugendblatt“. Der Wirt...

* Aus aller Welt. Des Jägers Klage. Eine lustige Jagdgeschichte...
beschäftigte das Wiener „Jugendblatt“. Der Wirt...

* Aus aller Welt. Des Jägers Klage. Eine lustige Jagdgeschichte...
beschäftigte das Wiener „Jugendblatt“. Der Wirt...

* Aus aller Welt. Des Jägers Klage. Eine lustige Jagdgeschichte...
beschäftigte das Wiener „Jugendblatt“. Der Wirt...

* Aus aller Welt. Des Jägers Klage. Eine lustige Jagdgeschichte...
beschäftigte das Wiener „Jugendblatt“. Der Wirt...

* Aus aller Welt. Des Jägers Klage. Eine lustige Jagdgeschichte...
beschäftigte das Wiener „Jugendblatt“. Der Wirt...

* Aus aller Welt. Des Jägers Klage. Eine lustige Jagdgeschichte...
beschäftigte das Wiener „Jugendblatt“. Der Wirt...

* Aus aller Welt. Des Jägers Klage. Eine lustige Jagdgeschichte...
beschäftigte das Wiener „Jugendblatt“. Der Wirt...

* Aus aller Welt. Des Jägers Klage. Eine lustige Jagdgeschichte...
beschäftigte das Wiener „Jugendblatt“. Der Wirt...

* Aus aller Welt. Des Jägers Klage. Eine lustige Jagdgeschichte...
beschäftigte das Wiener „Jugendblatt“. Der Wirt...

* Aus aller Welt. Des Jägers Klage. Eine lustige Jagdgeschichte...
beschäftigte das Wiener „Jugendblatt“. Der Wirt...

* Aus aller Welt. Des Jägers Klage. Eine lustige Jagdgeschichte...
beschäftigte das Wiener „Jugendblatt“. Der Wirt...

* Aus aller Welt. Des Jägers Klage. Eine lustige Jagdgeschichte...
beschäftigte das Wiener „Jugendblatt“. Der Wirt...

* Aus aller Welt. Des Jägers Klage. Eine lustige Jagdgeschichte...
beschäftigte das Wiener „Jugendblatt“. Der Wirt...

* Aus aller Welt. Des Jägers Klage. Eine lustige Jagdgeschichte...
beschäftigte das Wiener „Jugendblatt“. Der Wirt...

* Aus aller Welt. Des Jägers Klage. Eine lustige Jagdgeschichte...
beschäftigte das Wiener „Jugendblatt“. Der Wirt...

* Aus aller Welt. Des Jägers Klage. Eine lustige Jagdgeschichte...
beschäftigte das Wiener „Jugendblatt“. Der Wirt...

* Aus aller Welt. Des Jägers Klage. Eine lustige Jagdgeschichte...
beschäftigte das Wiener „Jugendblatt“. Der Wirt...

* Aus aller Welt. Des Jägers Klage. Eine lustige Jagdgeschichte...
beschäftigte das Wiener „Jugendblatt“. Der Wirt...

* Aus aller Welt. Des Jägers Klage. Eine lustige Jagdgeschichte...
beschäftigte das Wiener „Jugendblatt“. Der Wirt...

* Aus aller Welt. Des Jägers Klage. Eine lustige Jagdgeschichte...
beschäftigte das Wiener „Jugendblatt“. Der Wirt...

* Aus aller Welt. Des Jägers Klage. Eine lustige Jagdgeschichte...
beschäftigte das Wiener „Jugendblatt“. Der Wirt...

lernen zu lernen. Einem Tages führen wir denn auch...
nach dem bekannten „Bute Goumont“, ein zum...

— Was kostet eine Reise nach St. Louis? Die Kosten...
einer Reise nach St. Louis und zurück lassen sich jetzt über...

— Vom großen Brand in Völkern. Man meldet und...
aus Königsberg i. P. unterm 2. April: Die Abzählblätter...

Verein zur Verhütung der Hausbettelei. Im Monat März 1904 wurden unterstützt im ganzen...
445 Personen, und zwar...

Ein Quancieren schafft mir Wein. Dir, Komler, sollt' es auch so sein!

Das Zentrum: Gilt' ich sonst, Freunden, es geraten?

Wälow: Seh ich dich, schwarzes Vieh, nur an, Weiß nicht, was mich nach deinem Willen treibt!

Stöcker: Es tut mir lang schon weh, Daß ich dich in der Gesellschaft seh.

Wälow: Wie oft! Stöcker: Das Zentrum, dem du verdrissen dich haßt.

Wälow: Liebes Stöckerchen, fürst' dich nicht!

Stöcker: Ich mag den Neuliten nicht schauen Und habe vor ihm ein heimliches Grauen!

Wälow: Seit Nikolauschen Den Frieden brach, Bin aus dem Häuschen Ich arme, ach!

Stöcker: Gott' seiner Treue So voll vertraut! Gott' auf sein Wort So fest gebaut!

Wälow: Was tu ich nicht um deinetwillen? Es wird dem Reiche doffenlich nicht schaden!

Stöcker: Ich mag den Neuliten nicht schauen Und habe vor ihm ein heimliches Grauen!

Wälow: Seit Nikolauschen Den Frieden brach, Bin aus dem Häuschen Ich arme, ach!

Stöcker: Gott' seiner Treue So voll vertraut! Gott' auf sein Wort So fest gebaut!

Wälow: Was tu ich nicht um deinetwillen? Es wird dem Reiche doffenlich nicht schaden!

Stöcker: Ich mag den Neuliten nicht schauen Und habe vor ihm ein heimliches Grauen!

Wälow: Seit Nikolauschen Den Frieden brach, Bin aus dem Häuschen Ich arme, ach!

Stöcker: Gott' seiner Treue So voll vertraut! Gott' auf sein Wort So fest gebaut!

Wälow: Was tu ich nicht um deinetwillen? Es wird dem Reiche doffenlich nicht schaden!

und...
* Cam...
Dampfer...
auf dem...
Frau...
an. Au...
ferner...
Korbe...
der ihm...
mit dem...
Zettun...
in u g...
näten au...
* Wie...
Schach...
hand n...
gieren...
ausdänd...
fg. Ma...
nicht ein...
auf eine...
nieder...
lonas ja...
is na. Z...
leid hat...
Tote und...
auch drei...
fg. W...
Za o r n...
süchtig...
Rüfte en...
den Wirt...
Die Stad...
sind mit...
und das...
griechis...
angeht...
tard bei...
Derauf...
Bräutig...
nahmwe...
ganze Va...
Spiel im...
Wäcker...
schen An...
gegnete...
„Dan d...
war ing...
Orangen...
geschuld...
auch die...
* Zef...
rühlicher...
reichte...
gehoben...
japanisch...
ich re i...
mierung...
sein ihm...
von russ...
die Russ...
legten...
Kreuzes...
mürrung...
Härung...
Gentler...
die Wei...
Kreuzes...
Beramto...
Berth...
Anlegen...
für den...
Gartelb...
Bei d...
eine Ge...
in Pöly...
und Pö...
Gol...
Hauptve...
Bei So...
Richt a...
Ertotid...
Und h...
Ich gll...
Ob an...
Der bi...
Und an...
Dab' id...
Die s...

Letzte Depeschen und Fernsprechneldungen.

Hamburg, 2. April. Gestern trafen auf dem Dampfer „Alexandra Boermann“ Frau v. Falkenhausen mit ihrem vierjährigen Knaben, Frau Pilet und Fräulein Domst ein, deren Familienangehörige von dem Dampfer ermordet worden sind. Heute kamen auf dem Dampfer „Lucie Boermann“ ebenfalls eine Frau und zwei Kinder von ermordeten Angehörigen an. Au Nord der „Lucie Boermann“ befanden sich ferner der frühere Kommandant E. M. S. „Dobich“, Korvettenkapitän Gudewill, dem bei seiner Ankunft der ihm vom Kaiser verliehene Hase Adlerorden 4. Klasse mit Schärpen überreicht wurde; ferner die unter Leitung des Professors Panemih stehende Sonderkommission zur Errichtung von Vaugenheilanstalten auf Madetra.

Wien, 2. April. Die Delegation des Österreichischen Reichsrates hat am 30. März abends in den Räumen wegen Kündigungs eines Gesellschaftsvertrages. Der Kündigungsantrag beträgt 1000; 647 sind ausständig.

Amsterdam, 2. April. Der „Telegraph“ veröffentlicht eine Dramenmeldung aus Kora Radjo, daß eine auf einem Zirkuszuge befindliche Kolonne der niederländischen Truppen im Bezirk Solonjonas sämtliche Dörfer hart verheert hat. Die Truppen gingen zum Angriff über. Der Feind hatte 541 Tote, die niederländischen Truppen drei Tote und 25 Verwundete. Leicht verwundet wurden auch drei Offiziere.

St. Petersburg, 2. April. Die Fahrt des Kaisers nach Taormina war von schönem und warmem Wetter begleitet. Der „Zeleger“ fuhr an der sizilianischen Küste entlang nach Taormina. Der Kaiser wurde hier von dem Bürgermeister und den übrigen Behörden begrüßt. Die Stadt war feierlich farbenreich geschmückt. Blumen- und Lichterparaden wurden abgehalten. Die Bevölkerung drängte sich mit leuchtenden Fahnen und Bannern. Der Kaiser und das Gefolge begaben sich darauf zu Wagen nach dem griechischen Theater, welches der Kaiser auf einem Rundgang unter Führung des Professors Salinas, Direktors des Museums in Palermo, eingehend besichtigte. Hierauf wurde auf der Terrasse des Hotels Time das Frühstück eingenommen. Der Kaiser genoss hier bei ausnahmsweise klarer Luft eine herrliche Aussicht über die ganze Landschaft bis zum Meer, dessen schneebedeckter Gipfel in weißer Dämmerung das Bild abschloß. Die Rückfahrt erfolgte auf demselben Wege unter entzückenden Rundgebungen des Volkes. Auf der Rückfahrt besuchte der Kaiser die „Zeleger“ das italienische Kriegsschiff „Dandolo“, welches in der „Hohenzollern“ war inzulassen zum Übersteigen mit Palmen, blühenden Orangenzweigen und Zweigen von Rosenbüschen nach geschmückt worden, insbesondere das Achterdeck, ebenso auch die Masten, die Masten und die Mastspitzen.

Tokio, 2. April. Gegenüber dem letzten Bericht von russischer Seite über das angeblich für die Russen heilige Gefecht bei Tschangdsu wird hier an den bereits gemeldeten Umständen, besonders aber daran festgehalten, daß die japanischen Verluste die von japanischer Seite angegebene Zahl nicht übersteigern. Hier wird betont, daß von einer Verwirrung unter den japanischen Truppen nicht die Rede sein könne, da sie Erfolge erzielt haben, indem sie, wie von russischer Seite im ersten Bericht angegeben wurde, die Russen zum Rückzuge nötigten und die Stadt besetzten. Bezüglich des Offens der Japaner wurde die Meinung durch die Japaner, was als Zeichen der Verwirrung angesehen worden ist, wird hier auf die Erklärung verwiesen, daß Japan seit 1896 Mitglied der Großen Konvention ist. Die japanischen Truppen also über die Bestimmungen für die Verwendung des Rosen Kreuzes nicht im Zweifel sein können.

Leitung: Wolf Salch.
 Verantwortliche Redakteure: Für deutsche Politik Dr. Friedrich Baurle, für auswärtige Politik Emil Schick, für literarische Angelegenheiten Rudolf Schaller, für Rezensionen Hans Schaller, für den musikalischen Teil Gertrud Schaller, für Sport Julius Darsfeld, für den Unterhaltungs-Teil Emil Schick in Leipzig.

Bei der Stadtausgabe vorliegender Nummer befindet sich eine Sonderbeilage von der Firma T. O. Wagner & Sohn in Leipzig, die der Beachtung aller Freunde des Lawn-Tennis- und Fußballspiels besonders empfohlen sei.

RHENSER MINERALBRUNNEN
 Ausstellung Düsseldorf 1902:
 Goldene Medaille und Staatsmedaille
 Hauptvertrieb: Emil Kraft (Jah.: Johann Fritsch, „Zum Goldenem Elefanten“ Rainstr. 21. Tel. 2330.)

Telephon 2308.
Wille
 an
Gewandhaus
 Mozartstrasse.
 Leistungsfähigstes Specialhaus für Uhren aller Arten und Reparaturwerkstätte.
 Schöne und billige Confirmations-Geschenke.
 Auszeichnungen I. Klasse.

Möbel-Bauer
 14 Solomanadenstraße 14.
 Moderne Wohnungseinrichtungen.

BURGEFF GRÜN
 Chemnitz direct am
Carola-Hôtel, Hauptbahnhof.
 Elektrisches Licht. — Centralheizung.
 Restaurant I. Ranges.

Siemens-Schuckert Werke
 Technisches Bureau Leipzig Schützenstr. 4.
 Ausführung elektrischer Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen jeder Art und jeden Umfanges.
 Elektromotoren und Hausinstallationen im Anschluß an die Leipziger Elektrizitätswerke.
 Elektrische Uhren.
 Elektrische Reklame-Schreibschrift.
 Elektrische Ventilatoren.
 Elektrische Bohrmaschinen.
 Elektrische Ausrichtungen für Aufzüge, Kräne u. s. w.
 Ausarbeitung von Projekten und Anschlägen kostenlos.

ZUNTZ geröstete KAFFEES
 Hervorragend an Wohlgeschmack. Preiswert und gut.
 Konservierung des Aromas durch bewährte Röstmethode.
 Packungen von 1/2 und 1/1 Kg. von Mark 1.— bis Mark 2.— per 1/2 Kg.
 Kaffee in den bekanntesten Niederlagen.

Kauflose 5. Klasse 145. Königl. Sächsischer Landlotterie, Ziehung 13. April bis 3. Mai, 30.000 Gewinn. Hauptgewinn etwa 800.000 M., einschließlich der Lotterien von Julius Hauer, Leipzig, Humboldtstr. 2.

GARTEN-ANLAGEN
 jeder Art, hier und auswärts
M. STEINBRECHT
 Weststr. 63, I.

Buchhandlung Gustav Fock, Rauscherstr. 40.
 empf. ihr reichhaltiges Lager aller an den höchsten Schülern eingeführten Schulbücher.
 Sehr bedeutendes Lager antiquarischer Schulbücher und Lexica zu den billigsten Preisen. Gebrauchte Bücher, soweit verwertbar, werden in Zahlung genommen.

Densos

Central-Hôtel Chemnitz.
 Haus I. Ranges für Herren Geschäftsreisende.
 Vorzügliche centrale Lage.
 Elektrisch. — Centralheizung. — Mässige Preise.
 Anna Balthasar.

PATENTE th. **Beauf. Gründungen**
 Patentanwalt **SACK-LEIPZIG**
 ausgeführt in der Tannendamm-Gruppe Verwertungsbüro.
 Patentanwaltsbüro Sack.

München, Hotel National Simmen
 vis-a-vis C.-Bahnhof (Nordbau). Vollständig renoviert!
 Centralheizung.
Warnung.
 Die meisten Nachahmungen von Dr. Hommel's Haematogen werden, um das D. R. P. No. 81,591 zu umgehen, mit Zuhilfenahme von Aether bereitet, ein Zusatz, der insbesondere für Kinder und Nerven direct schädlich ist. Um sicher zu sein, das authentische Original-Präparat zu erhalten, verlange man stets ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen und achte auf die Schutzmarke: „Stehende Löwin“.

Oele.
 Specialität: **Dampfzylinderöle**
 Marken: „Ventoline“
 bewährt in den grössten industriellen Werken für Satt- und Heissdampf-Anlagen.
 Maschinenöle für Dampfmaschinen,
 sowie alle Specialmaschinen. Gasmotorenöle, Elektromotorenöle, Kurbel- und Maschinenfette.
Z. Köhler's Wwe. & Sohn,
 Leipzig-Plagwitz,
 Chemische Fabrik mit Dampftrieb.
 Geegründet 1873.
 Ehrenpreis der Stadt Leipzig. Silberne Medaille 1897.

Jalousien-Fabrik
 Spezialität: Holz- und Metall-Jalousien, Rollläden, Vorhänge, Gardinen, Kissen, Polstermöbel, etc.
 (Vielfach prämiert.)
 Neuanfertigung und Reparaturen prompt und billig.

Theodor Bergk,
 Schlossmeister, gegr. 1878.
 Kunst- und Bauschlosserei.
Leipzig, Blumengasse 18.
Patentanwalt SPREER,
 Leipzig, Petersstrasse 39.

Gicht. Hantur mit Wiesbadener Kochbrunnen. Ihr Arzt gibt Auskunft. Prop. Brunnen-Center, Wiesbaden.

Reibe dich mit Ray-Seife!
 Bereitet aus Eihnerrei.
 Deutsches Reichspatent.
 Die reinste, wichtigste Wirkung auf die Haut ist überaus wertvoll.
 Preis pro Stück, lange ausdauernd, 50 ct.

Dr. Kissling's Cigarren
 überall frisch. Preis. Dr. Kissling Comp., Bremen.

Osterartikel für Schule, Haus und Garten.
 M. Apian-Bennecke, „Stationers Hall“, Markt, Quinstraße Nr. 1, nur im April, Durchgang nach 3 Gassen.

Weibezahns Hafermehl

Sind Sie Blutarm?
 Trinken Sie „Adriaglut“.
 Roter Adriatischer Küstenwein (süßl.) 1/2, Fl. Mk. 1.00.
 Zu haben in allen best. Kol., Delik.- u. Drogeriehandlungen.

Hausfrauen gebraucht Kondensierte Alpenmilch Nestle
 Voller Rahmgehalt. Überall käuflich.

Schöner Johannissthalgarten
 Nr. IV, Nr. 35, preiswert zu verkaufen.
 Rab. h. Richter ober Hartelstraße 10, p.

Feist-Sekt Altrenommierte Marke.

Kirchliche Nachrichten.
 Feiertag: Die für Freitag, den 8. April angelegte Wochenkommunion findet nicht statt.

Hierzu acht Beilagen und die Wochenbeilage „Musikstunden“, sowie für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage von D. H. Wagner & Sohn in Leipzig.

Die ganze Welt ist mir vergällt, Humal sein Verlaß, Auch auf Roosbecht!

Meine Ruh' ist hin, Mein Herz ist immer, Ich finde sie nimmer Und nimmermehr.

Herr Robn:
 Mit Euch, Herr Nathan, zu spezieren, Ist angenehm und bringt Gewinn, Ich möchte gern Sie konsultieren, Da ich darin noch Reising bin:
 Wie kann man wohl im Börsenspiel Gewinnen, und zwar möglichst viel?

Nathan:
 Bei Souffe nicht jubeln und bei Poffe nicht jagen! Nicht ängstlich sein und doch zu viel nicht wagen! Eratischen Papieren nie recht trauen Und stets auf meinen Rat und meine Winke bauen!

Reichstagsabgeordneter A:
 Ich hab' was drum, wenn ich nur müß', Ob an der Reichstags noch Wahres ist, Der bisher untern Willen zu laube Und unangenehme Bundesrat.
 Hab' schon für uns die Diäten parat.

Abgeordneter B:
 Die Volkshaut hör' ich wohl, allein mir fehlt der Glaube.

Margarete:
 Versprich mir, Heinrich —
Heinrich:
 Was ich kann.
Margarete:
 Run sag, wie steht's mit dem neuen Kleid?
Heinrich:
 Mein Schatz, es tut mir wirklich leid, Allein die Zeiten sind zu schlecht, Du weißt, das Geld geht gar nicht recht: Wir geben viel zu viel schon aus!

Margarete:
 Ich nicht, sondern du, und zwar außer dem Haus! Für's Wirtshaus fehlt es dir nicht an Geld, Doch wenn ich ärmste Frau der Welt Ein neues Kleid einmal haben möcht', Dann jaucherst du: die Zeiten sind schlecht! Das ist an mir nicht wohlgefallen; Verzeih dir's Gott, du böser Mann!

Herr Fuchs:
 Das war nicht klug vom preußischen Minister, Zu konsultieren Baudissins Roman; Das macht Reklame, reut selbst die Philister Zum Kaufe des verpönten Buches an. Man fördert das Pamphlet auf solche Weise, „Erstklassige Menschen“ steigen nun im Preise.

Herr Wolf:
 Ganz sicher wird die Erzählung jetzt In etliche Sprachen überleitet; Sein bester Vorband einem Werk passiert, Als wenn es heißt: „Verboten! Konsultiert!“

Karl:
 Hast du auch gestern an mich gedacht?
Ella:
 Den ganzen Tag und in der Nacht, Als ich war eingeschlafen kaum, Erhienst du mir so lieb im Traum.
Frau Rolte:
 Wer sind denn die?
Karl:
 Die beiden sind ein Liebespaar, Gaben vielleicht verlobt sich heute, In Ostern gibt es ja immer viel Bräute.
Frau Rolte:
 Schau, wie die beiden selig sind, Wie sie ihn anblickt, das hübsche Kind!
Karl:
 So schweige doch still! Was geht's dich an!
Frau Rolte:
 Hab' ich doch meine Freude dran!

Erster Bürger:
 Schon wieder Forderungen in Sicht Für die Raxine! Das gefällt mir nicht, Die Fichte kommt uns viel zu teuer, Denkt dran, wie hoch schon jetzt die Steuer!

Zweiter Bürger:
 Die Kosten sind schwer, das ist wohl wahr, Doch denkt an Krieg und Kriegsgefahr; Die Steuern noch immer weniger drücken, Als wenn etwa Feinde ins Land uns rücken, Als wenn infolge unserer Schwäche Wir müssen eines Krieges Zeuge Mit Geld und Gut und Blut bezahlen; Das soll man sich immer vor Augen malen!

Erster Bürger:
 Ganz recht, doch dürfen die Kriegsgelächren

Nicht hindern, nach Möglichkeit zu sparen, Drum prüfe der Reichstag genau und kühl, Was wirklich nötig und was zu viel.

Zweiter Bürger:
 Doch oft stößt auch beim Reichstag die Regierung Auf unbedachte, trotzig Regierung, Sie hat es schwer! Dankt Gott mit jedem Morgen, Doch ihr nicht braucht fürs Deutsche Reich zu sorgen! Ich halt es wenigstens für reichlichen Gewinn, Doch ich nicht Kaiser oder Kanzler bin!

Professor K:
 Hören Sie auch schon von Frau Wadelsine, Der schlafenden Tänzerin von der Seine?
Doktor J:
 Wie widersteht das Medizinalwesen, Doch hab' ich viel darüber schon gelesen; Mir scheint die ganze Sache Trug und Wahn, Das Ewig-Nützliche sieht immer Stäubchen an.

Professor K:
 Entweder ist ein Schwindel das Ganze, Und Wadelsine mocht beim Tanze, Und braucht dabei nur neuen Tric, Täuscht selbst die Kerze mit Geheiß, Oder ihr Zustand ist krankhafter Art, Dann laugt er nicht zur Gastspielfahrt, Dann gehört die hübsche Wadelsine Nicht als ein Schaustück auf die Scene, Nicht vorgezeigt gegen höchste Preise In großem Herren- und Tamentempel

Doktor J:
 Am Golde hängt, Nach Golde drängt, Natürlich auch die brave Kunsttänzerin im Schlafel



Julius Feurich
Königl. Sächs. und Kaiserl. Oesterr. u.
Königl. Ung. Hof-Pianoforte-Fabrik
Leipzig
Gefellensdammstr. 30.

Feurich Flügel Feurich Pianinos

Gegründet 1851.
Fabrikat ersten Ranges.
Vielfach prämiert.

Leipzig 1897 allerhöchste Auszeichnung
„für technisch und künstlerisch vollendete Flügel und Pianinos“
Kgl. Sächs. Staats-Medaille.





Wanderer-Motor- u. Fahrräder! Modelle 1904, **Wanderer-Motorräder** mit elektromagnetischer Zündung, **Wanderer-Kettenlose Fahrräder**, sowie mit Kette, mit doppelter Uebersetzung, Freilauf u. Rücktrittbremse D. R. P. unübertroffen. **Tadelloser Gang — hochelegante Ausführung.** **Wanderer-Fahrräder** erhielten Paris 1900 unter sämtlichen ausgestellten deutschen Fahrrädern den alleinigen „Grand Prix“.

Alleinverkauf am Platze: Franz Seiffert, Leipzig, Mühlgasse 4, gegenüber der Karl Tauchnitz-Brücke.

Specialitäten **Borneo** **Sumatra**
hervorragender B & S Cigarren

Isolde 100 St. — 10 Mark
Henry Corral 100 St. — 12 Mark
In Kistchen Flor de Ramon 100 St. — 15 Mark
à 50 St. Cleodora 100 St. — 18 Mark
mit 5% Rabatt bei Baarzahlung Flor de Banques 100 St. — 20 Mark

A. Tuma Leipzig
Grimmaische Str. 31
gegründet 1876.



Bitte genau auf die Firma zu achten.

Leipzig Telefon 691. **Berlin NW.** **Hamburg** **Frankfurt a. M.**
Parkstrasse 11. Dorotheenstr. 67. Gänsemarkt 3. Kaiserstrasse 53.

Meyers Möbel-Transport-, Verpackungs- und Aufbewahrungs-Institut.

Special-Geschäft für complete Uebersiedlungen.
Permanente Gelegenheit für Rückladungswagen von und nach dem In- und Auslande.
Kostenanschläge werden unentgeltlich prompt zugesandt.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

COLUMBIA-GRAMMOPHON-PLATTEN



350 neue Aufnahmen
der besten

Sänger und Sängerrinnen Deutschlands.
Concert-Platten Mk. 4.— per Stück
Kleine Platten „ 2.— „ „
Hartgusswalzen Mk. 1.— per Stück.

Zu beziehen durch Wiederverkäufer oder durch
Columbia Phonograph Co. m. b. H.
BERLIN SW. 68, Ritterstrasse 71.

DEUTSCHES REICHS-ADRESSBUCH
VON **Rudolf Mosse**

2 Millionen Adressen aus 40 000 Orten; sämtliche Kaufleute und Industrielle, Aerzte, Rechtsanwälte, Hotels etc. Das D. R.-A. ist das einzige vollständige, zuverlässige und billige Gesamt-Adressbuch Deutschlands. Unentbehrlich für jedes kaufmännische Geschäft. — Prospekt gratis. — Ausgabe 1904 ist vergriffen.
2 Bände — 5500 Seiten — Preis 30 Mk.
Die Subskription auf die im Herbst 1904 erscheinende Ausgabe 1905 ist eröffnet
Subskriptionspreis 20 Mk. (franko 21.50 Mk.)

Man hüte sich vor ähnlich klingenden minderwertigen Unternehmungen.
Verlag des Deutschen Reichs-Adressbuchs G. m. b. H., Berlin SW. 19

Verlässlich wirksam
besorgt das „Leipziger Tageblatt“

**Stellenangebote
Stellengesuche
Vermietungen
Mietgesuche
Verkäufe
Kaufgesuche
Verpachtungen
Pachtgesuche
Auktionen
Unterrichtsanzeigen**
sow.

Bei Inseratbestellungen von auswärts empfiehlt es sich, der größeren Sicherheit wegen, Postanweisungen zu benutzen und den Cent auf dem Coupon niederzuschreiben. Bis zu 5 Mk. beträgt das Porto dafür nur 10 Pf.



Oswald Faber,
Turngerätfabrik.
Turngeräte, Turn- und Spielgeräte für Schulen, Vereine, Haus und Garten. Verstellbar und leicht aufzuschieben.
Sendeschicht: Leipzig, Weißerhof 95.
Fabrik: Pannsdorf, Dresdener Straße 24/26.
Herstellung 1854.

Paris 1900: Grand Prix

R. WOLF MAGDEBURG-BUCKAU
Patent-
Heissdampf-
Locomobilen bis zu 400 Pferdekraft.
Dauerhafteste, zuverlässigste und billigste Betriebskraft.
Anlage- und Betriebskosten billiger als bei station. Dampfmasch. u. Generatorgas-Anlag.
Verwendung jedes Brennmaterials.
Grosser Kraftüberschuss.

Vertreter: Hermann Gerdin, Leipzig-Schle, Anstoss Hallesche Strasse 38.

Billigste Bezugsquelle:
Sollblumen von 1.40 an.
Stutblumen, echte Strauch-
federn von 35.40 an.
Pflanzen, Knospengewächse,
Stimmfächer, Blumen und
Wasser-Bouquets,
Spiegelkränze von 1.40 an.
Girlande und Silbermännchen 1.50 an.
Eins. Stützen, Blätter, Gräser etc.
12 Tugend von 40.40 an.
Blätterventen, Weiser von 25.40 an.
Belgarde Palmen von 70.40 an.
Oscar Jope,
Detail-Verkauf, Markt, Rathhaus.

Die Leinenweberei von J. G. Rätze
Hainstrasse 10 Leipzig Hainstrasse 10

empfehlen ihre eigenen soliden Erzeugnisse in glatten weissen Leinen, Halbleinen, Baumwoll-Creos, Inletten, Tischzeugen, Handtüchern, Küchen- und Bettwäsche etc. sowie ihr reichhaltiges Lager in fertiger Damen-, Herren- u. Kinderwäsche, Oberhemden, Kragen, Manschetten, Taschentüchern, Schürzen, Bettdecken, Gardinen etc. etc.

insbesondere **complete Brautausstattungen.**
Erstlings-Ausstattungen.
Eigene Weberei Cunewalde (Sächs. Oberlausitz).

E. Bachmann & Reiter,
Maschinenfabrik für allgemeinen Maschinenbau, Kesselschmiede und Dampfhammerbetrieb,
Leipzig-Rennitz, Lutherstrasse 6, Fernspr. 305.

empfehlen sich zur Lieferung von:
Transmissionen, Pumpen, Dampfmaschinen, Behältern etc. etc., sowie kompletten maschinellen Einrichtungen für alle Zweige der Industrie. Locomobilen für Dampf- oder Kraftabgabe oder in Verbindung mit Zentrifugalpumpen für Ent- bzw. Bewässerungszwecke, auch mietweise.

Amateure!

Eine Filmsehmaschine kostet nicht 80 Pf. nur 20 Pf. Reno's „Mutabor“ ist ein Filmseher. Man kann mit seiner Hilfe in einer grossen Camera (bis zu 15/25 cm) auch den schmalsten Film verwenden.

Reno's Mutabor



Überall Patente angemeldet. Preis 16 Mark.
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.
Vertreter im In- u. Ausland gesucht. Prospekt gratis und franco. 8/20 haben in allen einschlägigen Geschäften. Wo nicht erhältlich, auch direkt portofrei zu beziehen nach Vorweisung des Betrags oder gegen Nachnahme (20 Pf. mehr) von Reno & Co., Rath V. 18 Hainstrasse 10.

Kauf Blatt 12 123 des Grundbuchs...

Der Verkaufstag ist am 24. Dezember 1904...

Die Kaufpreise betragen 650 000 M...

Die Kaufpreise betragen 650 000 M...

Die Kaufpreise betragen 650 000 M...

Die Kaufpreise betragen 650 000 M...

Die Kaufpreise betragen 650 000 M...

Die Kaufpreise betragen 650 000 M...

Die Kaufpreise betragen 650 000 M...

Die Kaufpreise betragen 650 000 M...

Die Kaufpreise betragen 650 000 M...

Die Kaufpreise betragen 650 000 M...

Die Kaufpreise betragen 650 000 M...

Die Kaufpreise betragen 650 000 M...

Die Kaufpreise betragen 650 000 M...

Die Kaufpreise betragen 650 000 M...

Die Kaufpreise betragen 650 000 M...

Die Kaufpreise betragen 650 000 M...

Die Kaufpreise betragen 650 000 M...

Die Kaufpreise betragen 650 000 M...

Die Kaufpreise betragen 650 000 M...

Die Kaufpreise betragen 650 000 M...

Das unterzeichnete Amtsgericht...

Ueber das Vermögen der Frau Marie...

Ueber das Vermögen der Frau Marie...

Ueber das Vermögen der Frau Marie...

Ueber das Vermögen der Frau Marie...

Ueber das Vermögen der Frau Marie...

Ueber das Vermögen der Frau Marie...

Ueber das Vermögen der Frau Marie...

Ueber das Vermögen der Frau Marie...

Ueber das Vermögen der Frau Marie...

Ueber das Vermögen der Frau Marie...

Ueber das Vermögen der Frau Marie...

Ueber das Vermögen der Frau Marie...

Ueber das Vermögen der Frau Marie...

Ueber das Vermögen der Frau Marie...

Ueber das Vermögen der Frau Marie...

Ueber das Vermögen der Frau Marie...

Ueber das Vermögen der Frau Marie...

Ueber das Vermögen der Frau Marie...

Ueber das Vermögen der Frau Marie...

Ueber das Vermögen der Frau Marie...

Ueber das Vermögen der Frau Marie...

IV. Realschule. Montag, den 11. April...

Ortskrankenkasse. An unsere Mitglieder.

Die Ortskrankenkasse für Leipzig und Umgegend.

Ortskrankenkasse für Leipzig und Umgegend.

Leipziger Volksbank. Freitag, den 3. April...

Sparkasse Liebertwolkwitz. Freitag, den 3. April...

Schweinemarkt zu Liebertwolkwitz. Freitag, den 3. April...

Neues Theater. Sonntag, den 3. April...

Neues Theater. Sonntag, den 3. April...

Neues Theater. Sonntag, den 3. April...

Neues Theater. Sonntag, den 3. April...

Neues Theater. Sonntag, den 3. April...

Neues Theater. Sonntag, den 3. April...

Neues Theater. Sonntag, den 3. April...

Neues Theater. Sonntag, den 3. April...

Neues Theater. Sonntag, den 3. April...

Neues Theater. Sonntag, den 3. April...

Neues Theater. Sonntag, den 3. April...

Neues Theater. Sonntag, den 3. April...

Neues Theater. Sonntag, den 3. April...

Neues Theater. Sonntag, den 3. April...

Neues Theater. Sonntag, den 3. April...

Blatt 1 A; Kaufpreis...

Blatt 1 A; Kaufpreis...

Blatt 1 A; Kaufpreis...

Blatt 1 A; Kaufpreis...

Blatt 1 A; Kaufpreis...

Blatt 1 A; Kaufpreis...

Blatt 1 A; Kaufpreis...

Blatt 1 A; Kaufpreis...

Blatt 1 A; Kaufpreis...

Blatt 1 A; Kaufpreis...

Blatt 1 A; Kaufpreis...

Blatt 1 A; Kaufpreis...

Blatt 1 A; Kaufpreis...

Blatt 1 A; Kaufpreis...

Blatt 1 A; Kaufpreis...

Blatt 1 A; Kaufpreis...

Blatt 1 A; Kaufpreis...

Blatt 1 A; Kaufpreis...

Blatt 1 A; Kaufpreis...

Blatt 1 A; Kaufpreis...

Blatt 1 A; Kaufpreis...

Blatt 1 A; Kaufpreis...

Seuilleton.

Osterfesttag.

Ein Gedicht in Prosa. Von Michael Sawka.

Die Osterfesttage klingen! Des Winters Herrlichkeit ist zu Ende — es will Frühling werden! Erlaubt hab' ich's im Walde, durch den es wie ein freudiges Auen von der kommenden Vögelherrlichkeit geht...

Es will wieder Frühling werden. Die Osterfesttage klingen — es ist mit, als ob es heimlicher Kirchen- glocken Klang wäre, der mich als Knaben mit so unenn- dlichem Schauer erfüllte...

Musik.

C. E. Eine musikalische Gabe. Die „Revue Neue“ beginnt in ihrer jüngsten Nummer eine Gabe über den gegen- wärtigen Stand der französischen Musik...

älteren Charpentier, von Couperin, Rameau, Gluck u. a., die alle den ausländischen Einfluss in der Musik zurückzuführen suchen. Diese Kräfte, die zu Beginn des 19. Jahrhunderts durch die Invasion des italienischen Virtuositentums gestoben wurde...

Die Musik und Operette. Mit Rücksicht auf das Werkchen, das die „Revue Neue“ über die Gattung Operette veröffentlicht hat, ist es mir erlaubt, mich über die Gattung Operette zu äußern...

Wissenschaft. M. W. Zum Tode von Karl Bettel. Wie schon kurz ge- meldet, ist Bettel seit dem 1. März im Jochraum der Welt über die Grenzen hinaus verbannt...

Stellung eines Wägenbauers 3 Jahre verließ. Das Jahr 1871 führte ihn schon als Wägenbauer nach Weimar, 1871 als Maschinenfabrikant nach Regensburg; hier oblag er seinen Berufe bis zu seiner 1884 wegen eines kriegsbedingten erfolglosen Beschlusses, die ihn seinen hiesigen Wohnort wieder nach Weimar verlegte...

Die Bevölkerung Europas hat sich während des 19. Jahr- hunderts sehr beträchtlich vermehrt, wie eine Rechnung in der „Revue de Statistique“ anzeigt, worin Zahlen für jedes Jahrzehnt angegeben werden. Die Zahl ist in der Tabelle aufgeführt...

Baukalender für Leipzig. Theater. Leipziger Theater. Im neuen Theater wird heute Abend romantische Oper „Cenerentola“ gegeben...

Veranstaltungen. In der Leipziger Zeitung sind die Ver- anstaltungen für den Monat April veröffentlicht. Die Veranstaltungen sind: 1. April: Leipziger Musikverein...

Baukalender für Leipzig. Theater. Leipziger Theater. Im neuen Theater wird heute Abend romantische Oper „Cenerentola“ gegeben...

Baukalender für Leipzig. Theater. Leipziger Theater. Im neuen Theater wird heute Abend romantische Oper „Cenerentola“ gegeben...

Eine Zierde des Schlafzimmers. Steiner's Reformbett. Deutsche Reformbettenfabrik M. Steiner & Sohn. Leipzig, Neumarkt, Ecke Peterskirchhof.

Muster-Ausstellung moderner Korbmöbel für Garten und Veranda. Rohrgarnituren, Holzgarnitur, Veranda-Cocoonatten in modernsten Mustern. Ferner: Luxuskorbmöbel, Fantasieühle, Beisetzische, Arbeitständer, Liegestühle, Gartenzeile etc.

Formalinlampe Hygiea. Die Krankheitskeime von Diphtheritis, Scharlach, Masern, Keuchhusten, Influenza werden dadurch in ihrer Entwicklung gehindert.

Das Vorteilhafteste für Industrie, Gewerbe und Haushalt. Garantiert bestes Würfeli-Briket am Platze. Altenburger Kohlenwerke. Rositz S/A.

„Taberna“ Weinhandlung. Katharinenstrasse 2, am Markt. Reinhold Ackermann. Tarragona-Weine, Benicarlówein, Rhein-, Mosel- und Bordeauxweine.

Relsekoffer, Taschen, Schulranzen, Taschen, Mappen. Neumarkt 7, Hugo Rust.

Burckhardt & Ziesler, Chemnitz i. S. Maschinenfabrik. moderner Sicherheits-Aufzüge zur Personen- und Waaren-Beförderung. Sicherheitsvorrichtungen gegen Unfälle.

Bartwuchs. ergibt man sich mit Mastische-Balsam. Tafe 2.50 Holzer-Schulter, Bräu-Grümmelstr. 12.

Rechnungs-Abschluss der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig.

(Genehmigt in der General-Versammlung vom 2. April 1904.) Bilanz-Conto 31. December 1903.

Table with 4 columns: Activa, Passiva, and sub-accounts like Aktien-Capital-Conto, Kassen-Conto, etc.

Gewinn- und Verlust-Conto 31. December 1903.

Table with 4 columns: Debet, Credit, and sub-accounts like Uebertrag vom vorigen Rechnungsjahre, Zinsen und Gewinn auf Markt-Wechsel, etc.

Pfandbrief-Abtheilung.

Table with 4 columns: Activa, Passiva, and sub-accounts like Hypothek-Capital-Conto, Pfandbrief-Conto, etc.

Gewinn- und Verlust-Conto der Pfandbrief-Abtheilung 31. December 1903.

Table with 4 columns: Debet, Credit, and sub-accounts like Zinsausgaben-Conto, Uebertrag vom vorigen Rechnungsjahre, etc.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. Favreau. Huth. Harrwitz.

General notice regarding the board of directors and the appointment of Max Huth as Chairman.

Notice regarding the board of directors and the appointment of Max Huth as Chairman for the Communalbank des Königreichs Sachsen.

Notice regarding the board of directors and the appointment of Max Huth as Chairman for the Communalbank des Königreichs Sachsen.

Advertisement for Dr. med. Specialistin der Massage, Leipzig-Gutritsch, Courtoise 25, pt.

Advertisement for Endlich Wasser! Wasserversorgung mit Luftdruck ohne Hochreservoir, H. Hammelrath & Co.

Advertisement for Wetterfeste Gartenfiguren, wie Gnomen, Hirsche, Rehe, Hasen, Hunde, etc., Julius Pietsch.

Nom. M. 15 000 000 4% Hypothekar-Anleihe der Gewerkschaft Deutscher Kaiser zu Hamborn.

Rückzahlung vor dem 2. Januar 1910 ausgeschlossen. Stück 15 000 à M. 1000, No. 1-15000.

Information regarding the subscription and the list of banks involved in the bond issue.

Freitag, den 8. April 1904

Information regarding the subscription and the list of banks involved in the bond issue.

Leipziger Filiale der Deutschen Bank.

Advertisement for Moskauer Internationale Handelsbank, including capital, branches, and services.

Advertisement for Die Haupt- und Schlussziehung, including details about the lottery and prizes.

Advertisement for Verein Leipziger Masseure, Masseusen und Krankenpfleger.

Advertisement for Tuchwaren, Anzugs- u. Ueberzieherstoffe für Herren u. Knaben.

Advertisement for Endlich Wasser! Wasserversorgung mit Luftdruck ohne Hochreservoir.

Advertisement for Wilhelm Braune, Petersteinweg 6, Goldene Medaille und Diplome.

Advertisement for Wetterfeste Gartenfiguren, wie Gnomen, Hirsche, Rehe, Hasen, Hunde, etc.

Advertisement for Ringfreies Tapetenhaus in Leipzig, Th. Schatte, Kochstraße 8 und 3.

Osterlied.

Ich weiß, daß mein Erlöser lebt
Nach allen Todesplagen;
Des Glaubens Geist auch mich erhebt,
Ob auch das Fleisch geängstet hebt
In meinen Schwachheitstagen.
Ich weiß, es strahlt das Licht der Welt
Doch über Friedhofshainen;
Nicht düster steht das Totenfeld,
Von Osterhoffnung mir erhellt;
Was sollt' ich trübselig meinen?
Ich weiß, daß mein Heiland mehrt
Des innern Friedens Gabe,
Doch, ob er irdisch Glück vermehrt,
Er dennoch Segen mit beschert
Und wahren Lebens Gabe.
Ich weiß, mein König will sein Reich
Mit Liebesmacht regieren,
Nacht mich an Gergensfreude reich
Und seiner eig'nen Größe gleich
Und wird mich ewig lieben.
Ich weiß, daß einst der gute Hirt
Beim letzten Stundenstöße
Die Hülferhande sammeln wird
Und alle Hülfe uns entwirrt
Am großen Oftertage.

Es ist zu treffender Entscheidung ist dadurch in seiner
Weise vorgegriffen worden.
Der mit dem Erlasse bewerkte Erfolg ist tatsächlich auch
voll erreicht worden. Dinge und Frieden unter den Klassen-
mitgliedern sind wieder hergestellt, und die am 25. März
abgehaltene Generalversammlung der Ortskrankenkasse
hat die vom Vorstande für die ärztliche Versorgung der
Mitglieder getroffenen Maßnahmen einstimmig gebilligt.
Die Behauptung, daß die Ortskrankenkasse sich mit
ihrem Erlasse nicht auf die Seite der Klasse, sondern
geradezu in den Dienst der Sozialdemokratie gestellt habe,
ist haltlos und bedarf kaum der Widerlegung.
Der Umstand, daß die große Mehrzahl der Kranken-
kassenmitglieder Anhänger der Sozialdemokratie sein
mag, kann und darf die Regierung in ihren Ent-
scheidungen zur Durchführung der Wohltaten der Ar-
beiterversicherung in keiner Weise beeinflussen und hin-
dern. Sie hat für das Wohl der arbeitenden Bevölkerung
in gleicher Weise zu sorgen und die Befehle in
gleicher Weise zur Geltung zu bringen, mag diese Bevölke-
rung sozialdemokratisch gesinnt sein oder nicht. Im vor-
liegenden Falle handelt es sich um die Bewirkung der
geselligen Krankenversicherung und ihrer Wohltaten für
die beteiligte Bevölkerung. Mit der Sozialdemokratie
haben die hiesigen gerichteten Maßnahmen nichts zu tun.
Die Regierung fragt hierbei auch nicht danach, ob sie damit
den Willen der Sozialdemokratie fördert oder nicht. Sie geht
unbedingt und fest den Weg, den ihr Gesetz und Recht und
die Pflicht zur Fürsorge für das allgemeine Wohl vor-
schreiben.
Doch auch die Ortskrankenkasse Leipzig hat sich auf
diesem Standpunkt gestellt hat, ist nur zu billigen und an-
zuerkennen.
Zum Streite der Ortskrankenkasse und der Klasse
wird uns mitgeteilt:
Die letzten Vermittlungsvorschläge der Königlich-
preussischen Ortskrankenkasse, die an die ärztlichen Bezirks-
vereine gerichtet waren, und, entgegen früheren Äußerun-
gen, nicht veröffentlicht worden sind, hatten
folgenden Wortlaut:
„Zwischen dem ärztlichen Bezirksverein Leipzig-Stadt/Land
und der Ortskrankenkasse ist das folgende Verabredung
getroffen worden:
§ 1. Der Bezirksverein ermächtigt diejenigen seiner Mit-
glieder, die nicht Bezirksärzte der Ortskrankenkasse sind, die
ärztliche Behandlung von Mitgliedern der Ortskrankenkasse
Leipzig und deren mitwohnenden Familienangehörigen unter
den nachstehenden Bedingungen und gegen Honorar nach den Min-
destsätzen der landesärztlichen Gebührenliste von 1889 zu
übernehmen.
§ 2. Ein Arzt, der von dieser Ermächtigung Gebrauch
machen will, hat mit der Ortskrankenkasse einen schriftlichen
Vertrag abzuschließen, der die Rechte und Pflichten der gegen-
seitigen Verabredung enthält.
§ 3. Durch diesen Vertrag verpflichtet sich der Arzt, die-
jenigen Mitglieder der Ortskrankenkasse, die um seine Hilfe
nachsuchen, in Behandlung zu nehmen und dieselbe nur im
Falle persönlicher Bekundung zu verweigern.
§ 4. Der Vertrag, durch welchen der Arzt seine Dienste
für die Ortskrankenkasse übernimmt, ist auf Seiten der
Ortskrankenkasse unauflöslich und auf Seiten des Arztes
an eine vierteljährliche Kündigung gebunden. Das Recht
des Arztes auf diese Kündigung tritt jedoch dann und so lang,
als nach dem Aussprache des ärztlichen Beirates der Königl.
preussischen Ortskrankenkasse die Anzahl der im Krankenbezirk
praktizierenden Ärzte unter die Minimalzahl des ärztlichen
Hilfskreises herabgegangen ist, die für die Versorgung der
Mitglieder der Klasse und ihrer Familienangehörigen unentbehr-
lich ist. Bei gleichzeitiger Kündigung hat die Klasse die Aus-
wahl unter den Auscheidenden.
§ 5. Die Ortskrankenkasse verpflichtet sich, die nach § 3
genannten ärztlichen Hilfeleistungen nach der gebührenden Ge-
bührentaxe zu honorieren und innerhalb der nächsten 3 Jahre
seine neuen Bezirksärzte anzustellen.
§ 6. Der Bezirksverein wird dafür besorgt sein, daß alle
Differenzen und Konflikte zwischen den Bezirksärzten und
freien Ärzten vermieden werden.“
Diese Vereinbarungen haben die Bezirksvereine, wie
das „Leipziger Tageblatt“ bereits mitteilte, in einer sehr
hart beschlossenen gemeinsamen Versammlung einstimmig
abgelehnt und dazu erklärt, sie würden zu Verhandlungen
bereit, aber nur dann, wenn diesen Verhandlungen ihre
(b. d. d. Klasse) wiederholt ausgesprochenen Forderungen zu-
Grunde gelegt werden und wenn der Vorstand der Orts-

krankenkasse sich verpflichtet, unverzüglich die Beratungs-
anstalten aufzugeben und sein Verhältnis zu den neu an-
gestellten Ärzten zu lösen.
Inzwischen hat nun der Versuch mit dem neuen Arzt-
system begonnen. Allerdings nicht unter den Voraus-
setzungen, die die Königlich preussische Ortskrankenkasse
früher für unerlässlich hielt. Es sollten mindestens 75 neue
Ärzte da sein und die früheren Ärzte sollten sich bereit
erklären, die Klassenmitglieder, die sich an sie wenden wür-
den, nach den Mindestsätzen der Gebührenordnung zu be-
handeln. Die früheren Ärzte lehnen das ab und die
neuen —! Das vom Klassenrat herabgegebene
Diktat und Verzeichnis bringt lange keine 75
neuen Ärzte und führt eine Anzahl von Ärzten auf, die
nicht herangezogen werden dürfen. In Tätigkeit gerufen sind
und auch nicht herangezogen werden dürfen. Der für den 21. Be-
zirk bestimmte Herr Dr. B. G. G. in Lindenau erklärt in
einer Zuschrift an den ärztlichen Bezirksverein, daß er
sich der Klasse gegenüber harrlos verweigert habe, als
Bezirksarzt zu gelten: „Ich bin nicht Bezirksarzt, son-
dern bin nur unter dem Augenblicke bei der Orts-
krankenkasse geblieben, daß ich gegen Bezahlung nach der
alten Taxe meine alle Krankheitsfälle fortbehandele.“
Um sich zu entschuldigen, hat die Klasse, wie das „Leipz.“
bereits mitteilte, ihre an den Grenzen des Bezirkes wohn-
enden Mitglieder benachteiligten Klassen überwiegen. Die
Ärzte dieser Klassen haben erklärt, daß sie derzeit Über-
weisung nicht behandeln würden, so daß zur Zeit große
Krankenbezirke ohne ärztliche Hilfe sind.

hof“ ein Dekret d. d. Reichs am 20. April wird sich
General v. Treitschke voranzutreiben von den Truppen
der Garnison verabschieden.
* Die militärische Flugschule wird am Sonntag, den
3. d. M., vom Truppenkörper des 2. Infanterie-Regiments
Nr. 18 vor der Wohnung des kommandierenden
Generals, am Montag, den 4. d. M., vom Fliegerkörper des
7. Königs-Infanterie-Regiments Nr. 106 vor der Woh-
nung des Stadtkommandanten ausgeführt werden. Be-
ginn 11 Uhr 30 Min. vormittags.
* Einrichtung einer neuen Postkammer. In Ritz-
schitz bei Rochitz (Sachsen) wird zum 1. April eine
Postagentur mit der Bezeichnung „Rochitz (Sach-
s.)“ eingerichtet. Ihre Verhandlungen werden durch
die Postfachbesitzer Karl-Heinrich (Sa.)-Wald-
heim hergestellt. Zum Landpostbezirk gehören: Buch-
mühle, Buchmühlenturm, Müllers Acker, Ritzschitz,
Neuföhrenfeld, Rochitzdorf und Weichau, die sämtlich eben-
so wie Rochitz selbst bisher zum Landpostbezirk des
Postamts in Rochitz (Sachsen) gehörten.
* Das Projekt einer Schnellbahnverbindung Oke-
Leipzig ist beim Reichsamt für Eisenbahnen eingegangen;
es wird, ehe der Reichstag damit beschäftigt die zukünftigen
sächsischen und preussischen Ministerien beschließen.
* Von der Universität. In der Zeit vom 18. bis
21. Juli d. J. finden an unserer Universität herten-
Lehrgänge für Mediziner und Zahnärzte in
aus Oke statt.
* Sein 50jähriges Dienstjubiläum feiert morgen der
Kassierer Herr Georg Wagner bei dem Stadt-
theater.
* Deutscher Buchgewerbeverein. In dem Deutschen
Buchgewerbeverein sind zur Zeit mehrere Verhandlungen
verhandelt, die für jeden Buchmann von großem Inter-
esse sind. Da es zunächst in dem großen Rahmen des ersten
Obergeschoßes eine Ausstellung „Buchgewerbe“, die in
trefflichen Beispielen eine Uebersicht über die innere Aus-
stattung des Buches, Holz und Stein, gibt. In dem
gegenüberliegenden Räume sind Arbeiten von Schülern der
hiesigen Buchdruckerlehre ausgestellt, die das er-
folgreiche Wirken dieser Lehranstalt ausweisen, die das
erfolgreiche Wirken dieser Lehranstalt ausweisen.
Die Prüfungsarbeiten der aus der Lehre entlassenen
Buchdruckergehilfen zeigen, daß diese neben der theoretischen
auch eine gute praktische Ausbildung genießen. Im
3. Obergeschoß sind die Gesellschafter der aus der Lehre
scheidenden Buchdrucker, eine große Anzahl deutscher,
englischer und französischer Originaldruckarbeiten, sowie
Reproduktionen nach Originalzeichnungen von John Rus-
sell ausgestellt. Da ein Teil der Ausstellung nur
von kurzer Dauer ist, so dürfte ein Besuch des Buchge-
werbehause am 2. Osterfesttage zu empfehlen sein. Am
1. Osterfesttage bleiben die Ausstellungen, sowie der Be-
such und Besichtigung geschlossen.
* Dauernde Gewerbeausstellung. Die Ausstellungs-
räume sind sehr reichhaltig besetzt und finden sowohl Er-
wachsene, wie Kinder viel des Gedenkwertes. Zahlreiche
Musikinstrumente, ein Weltplanorama neuerer Konstruk-
tion, elektrische Lichtfontäne, elektrische Wasserfälle usw.
sorgen für Unterhaltung. Eintritt 10 Pf. Oberse ist die
Naturhistorische Ausstellung mit seltenen Schmetterlingen,
seltenen Vögeln, Reptilien, Schmetterlingen, Käfern usw.
aus Fern-Orient, Australien, Südamerika, nur noch bis
5. April geöffnet. Am 4. April beginnt eine große interna-
tionale Schreibmaschinen- und Kurettier-Exhibition-
ausstellung als Sonderausstellung der Dauernden Gewerbe-
ausstellung.
* Am Osterfesttage wurde in der Nacht zum
1. d. M. ein von unbekannter Hand geschickener Zettel
mit folgendem Inhalt gefunden:
Bismarck ermorde!
Für uns beide,
Hies der Kaiser
für deutsche Reich.
Bismarck ermorde!
Stieh her und weis
Hies der Reich
König auch gleich.
Für das „Leipz.“
Stieh und weis
Hies der Reich
König auch gleich.
Der wolle wir lassen.
* Treuer Mieter. Am 1. April vollendeten sich 25 Jahre,
seit Herr Robert Fischer in hiesiger Wohnung, 17 an
Leipzig-Neustadt wohnt. Aus diesem Anlaß wurde Herr
Fischer durch eine Deputation des Grund- und Hausbesitzer-
vereins von L. Reichsacker ein Ehrenplakett überreicht.

Leipziger Angelegenheiten.
Sonntag, 3. April.

Offen.
Nacht liegt über der Erde. Da beginnt im Osten ein
schwaches Dämmern, das heller und heller wird und all-
mählich einen Vorherrscher über die ruhende Natur
ergießt. Ein Windhauch fährt durch das erste junge
Grün der Sträucher, hier und dort stimmt ein Vogel
schaltrunseln sein Lied an — da endlich bricht der erste
Sonnenstrahl hervor, Licht und Leben bringend. Vom
Himmel oben auf der Bergeshöhe ertönt der erste
Glockenklang, der bald aufgenommen wird von den Ge-
läuten in Stadt und Land, und in vollendetem Chorale
durchdringt die Frühlingluft das Osterluten: Christ ist
erstanden! Jung und alt fühlt sich gehoben durch diese
Glockentöne; denn das Evangelium der Auferstehung ent-
hält eine wunderbare Kräftigung für das arme Menschen-
heer. Ob mandem auch der Glaube an die Himmelshöhen
fehlt, ob Gram und Sorgen, Traur und Leid ihn ver-
dunkelt gemacht haben, so wahren ihn die Osterluten
vielleicht an seine Jugend, in der ein Welt ihm noch
brünnlicher Genuss war, erinnern ihn daran, daß das
Leben kein kurzer Traum ist, daß alles wieder aufersteht,
wie im Frühling die Natur wiedererwacht und in frischem
Grün prangt, wie Wege und Stege wieder gangbar wer-
den, also daß auch in sein Herz wieder ein Schimmer von
hoffnung tritt. Und wie der einzelne sich durch die Oster-
hochzeit gehoben fühlt, so regt sich auch im ganzen Volke
ein neuer Trieb, die Kräfte zu erproben und zu messen.
Für viele Geschäftszweige beginnt schon mit den ersten
warmen Frühlingstagen die Gärigkeit, die ganze große
Arbeiterkraft fließt hoffnungsvoll den länger werden-
den Tagen entgegen, die mehr Arbeit und mehr Verdienst
bringen, und auch diejenigen, die nach getaner Arbeit in
allerlei Sport Erholung suchen, finden jetzt reichlich Ge-
legenheit, ins Freie zu eilen, um ihre Lungen zu kräftigen
und ihre Muskeln zu stärken.
Uns Leipzigen ist das Osterfest noch deshalb be-
sonders willkommen, weil es uns die — Ostermesse an-
kündigt, jene jahrhundertelange, mit starker Ausdauer ge-
pflanzte Leipziger Eigentümlichkeit, ohne die wir uns unsere
Stadt eigentlich kaum denken können. Es wird viel ge-
scholten über die Kleinmessen, und man sagt, daß sie sich
für eine Großstadt nicht mehr eignen, daß sie verkehr-
hindernd wirken und sonst noch, aber wenn erst die
Osterluten läuten, dann freut sich doch alt und jung auf
die bevorstehende Ostermesse, und wenn sie da ist, wird es
allen zur Genüge, wie — „unentbehrlich“ sie doch
eigentlich ist.
* Die Generalität unserer Garnison veranstaltet aus
Anlaß des Scheidens Sr. Excellenz des kommandierenden
Generals v. Treitschke aus dem aktiven Dienste und
aus Leipzig am 20. April im Saale des Palais „Kaiser-

hof“ ein Dekret d. d. Reichs am 20. April wird sich
General v. Treitschke voranzutreiben von den Truppen
der Garnison verabschieden.
* Die militärische Flugschule wird am Sonntag, den
3. d. M., vom Truppenkörper des 2. Infanterie-Regiments
Nr. 18 vor der Wohnung des kommandierenden
Generals, am Montag, den 4. d. M., vom Fliegerkörper des
7. Königs-Infanterie-Regiments Nr. 106 vor der Woh-
nung des Stadtkommandanten ausgeführt werden. Be-
ginn 11 Uhr 30 Min. vormittags.
* Einrichtung einer neuen Postkammer. In Ritz-
schitz bei Rochitz (Sachsen) wird zum 1. April eine
Postagentur mit der Bezeichnung „Rochitz (Sach-
s.)“ eingerichtet. Ihre Verhandlungen werden durch
die Postfachbesitzer Karl-Heinrich (Sa.)-Wald-
heim hergestellt. Zum Landpostbezirk gehören: Buch-
mühle, Buchmühlenturm, Müllers Acker, Ritzschitz,
Neuföhrenfeld, Rochitzdorf und Weichau, die sämtlich eben-
so wie Rochitz selbst bisher zum Landpostbezirk des
Postamts in Rochitz (Sachsen) gehörten.
* Das Projekt einer Schnellbahnverbindung Oke-
Leipzig ist beim Reichsamt für Eisenbahnen eingegangen;
es wird, ehe der Reichstag damit beschäftigt die zukünftigen
sächsischen und preussischen Ministerien beschließen.
* Von der Universität. In der Zeit vom 18. bis
21. Juli d. J. finden an unserer Universität herten-
Lehrgänge für Mediziner und Zahnärzte in
aus Oke statt.
* Sein 50jähriges Dienstjubiläum feiert morgen der
Kassierer Herr Georg Wagner bei dem Stadt-
theater.
* Deutscher Buchgewerbeverein. In dem Deutschen
Buchgewerbeverein sind zur Zeit mehrere Verhandlungen
verhandelt, die für jeden Buchmann von großem Inter-
esse sind. Da es zunächst in dem großen Rahmen des ersten
Obergeschoßes eine Ausstellung „Buchgewerbe“, die in
trefflichen Beispielen eine Uebersicht über die innere Aus-
stattung des Buches, Holz und Stein, gibt. In dem
gegenüberliegenden Räume sind Arbeiten von Schülern der
hiesigen Buchdruckerlehre ausgestellt, die das er-
folgreiche Wirken dieser Lehranstalt ausweisen, die das
erfolgreiche Wirken dieser Lehranstalt ausweisen.
Die Prüfungsarbeiten der aus der Lehre entlassenen
Buchdruckergehilfen zeigen, daß diese neben der theoretischen
auch eine gute praktische Ausbildung genießen. Im
3. Obergeschoß sind die Gesellschafter der aus der Lehre
scheidenden Buchdrucker, eine große Anzahl deutscher,
englischer und französischer Originaldruckarbeiten, sowie
Reproduktionen nach Originalzeichnungen von John Rus-
sell ausgestellt. Da ein Teil der Ausstellung nur
von kurzer Dauer ist, so dürfte ein Besuch des Buchge-
werbehause am 2. Osterfesttage zu empfehlen sein. Am
1. Osterfesttage bleiben die Ausstellungen, sowie der Be-
such und Besichtigung geschlossen.
* Dauernde Gewerbeausstellung. Die Ausstellungs-
räume sind sehr reichhaltig besetzt und finden sowohl Er-
wachsene, wie Kinder viel des Gedenkwertes. Zahlreiche
Musikinstrumente, ein Weltplanorama neuerer Konstruk-
tion, elektrische Lichtfontäne, elektrische Wasserfälle usw.
sorgen für Unterhaltung. Eintritt 10 Pf. Oberse ist die
Naturhistorische Ausstellung mit seltenen Schmetterlingen,
seltenen Vögeln, Reptilien, Schmetterlingen, Käfern usw.
aus Fern-Orient, Australien, Südamerika, nur noch bis
5. April geöffnet. Am 4. April beginnt eine große interna-
tionale Schreibmaschinen- und Kurettier-Exhibition-
ausstellung als Sonderausstellung der Dauernden Gewerbe-
ausstellung.
* Am Osterfesttage wurde in der Nacht zum
1. d. M. ein von unbekannter Hand geschickener Zettel
mit folgendem Inhalt gefunden:
Bismarck ermorde!
Für uns beide,
Hies der Kaiser
für deutsche Reich.
Bismarck ermorde!
Stieh her und weis
Hies der Reich
König auch gleich.
Für das „Leipz.“
Stieh und weis
Hies der Reich
König auch gleich.
Der wolle wir lassen.
* Treuer Mieter. Am 1. April vollendeten sich 25 Jahre,
seit Herr Robert Fischer in hiesiger Wohnung, 17 an
Leipzig-Neustadt wohnt. Aus diesem Anlaß wurde Herr
Fischer durch eine Deputation des Grund- und Hausbesitzer-
vereins von L. Reichsacker ein Ehrenplakett überreicht.

Herzte und Ortskrankenkasse.

In der heutigen Abendnummer des Königl.
„Dresdener Journal“ und ebenso in der „Leip-
ziger Zeitung“ befindet sich unter der Ueberschrift:
„Zum Streite der Klasse mit der Leipziger Ortskrankenkasse“
eine sehr eingehende Darstellung dieses Streites, in
der zunächst die Entwicklung und dann der weitere Fort-
gang beschrieben werden. Darauf wendet sich
die Darstellung zu dem bestimmten Erlasse der Königl.
preussischen Ortskrankenkasse Leipzig, der,
wie gesagt wird, auf Wunsch des Vorstandes der Orts-
krankenkasse erfolgte. Ueber diesen Erlaß heißt es am
Schlusse der genannten, mehrere Spalten einnehmenden
Darstellung, die zweifellos als eine offizielle bezeichnet
werden kann, wie folgt:
„Wegen dieses Erlasses ist nun die Ortskrankenkasse
Leipzig und insbesondere der Vorstand in überaus
schmerzlicher Weise angegriffen worden. Man hat geglaubt,
sie habe damit direkt und unerbittlich Partei für die
Krankenkasse genommen, ja sie habe sich in den Dienst der
Sozialdemokratie gestellt.
Welch ein aber nicht richtig.
Der Erlaß bezweckt die Befähigung und Beschäftigung
der Klassenmitglieder, und erweist in dieser Hinsicht
nichts nach der damals eingetretenen Sachlage un-
bedingte. Denn der innere Frieden der Klasse und die
Erhaltung der äußeren Ordnung haben auf dem
Spiele. Die Kränkungen und Unruhe unter den Klassen-
mitgliedern waren aber so intensiv geworden, daß nur
Befähigung zu erwarten war, wenn hier die Ortskrankenkasse
möglichst bestmögliche Hilfe einbringt und un-
verzüglich ihrer eigenen Auffassung über den Stand der
Dinge Ausdruck gibt. Wenn es sich dabei auch mehr oder
weniger um subjektive Meinungen handelt, so war deren
Aussage, um den Zweck der Maßnahme zu erreichen,
hier nicht zu vermeiden. Die Klassenmitglieder müssen
erkennen können, daß und warum eine Befähigung ihrer
Rechte auf Krankenversicherung vorhanden nicht zu
befürchten war, und daß in dieser Beziehung die Behörde
alles erzwungen und vorgegeben hatte, was zum Schutze
dieses Rechtes erforderlich war. Wenn dadurch die Po-
sition der Klasse gegenüber der Klasse allerdings ge-
schwächt worden sein mag, so lag dieser Erfolg nicht in der
Absicht des Erlasses, er konnte aber auch nicht abge-
mildert werden.
Eine Parteilichkeit für die Klasse und
gegen die Herzte ist in dem Erlasse nicht zu finden,
sondern lediglich die Begründung für die Stellung, welche
die Ortskrankenkasse damals in der Sache einzu-
nehmen hatte. Ihre spätere, eventuell nach 100a St.-

Drews neuste Kataloge überallhin gratis und franco!
Drews neueste Gardinen, Stores etc.
mit neuesten Verbesserungen!
1 grosser Posten Vorhänge, weiss, crème etc., desgleichen circa 6000 Meter
prächtiger Vitragen-Damaste und Faltenstoffe
20 Proz. unter heutigem Preis!
Sämtliche Seppich-Neuheiten! Styl modern oder antique. Sämtliche erstklassige renommirteste Erzeugnisse.
Moderner Cocos- und Linoleum-Flur- und Treppen-Belag.
Drews Teppichlager sind um das Doppelte erweitert und bieten enorme Auswahl zu massgebend billigsten Preisen!
Interessante Neuheiten **Möbelstoffe,**
Decorationen, Lambrequins, Bettdecorationen, Veranden-Stoffe, Cretons etc.
Lagerbesuch sehr lohnend! Orientierung ohne Kaufzwang.
Amerik. elektr. Fahrstuhl (Lift) durch 3 Stockwerke.
Specialhaus Drews Königsplatz-Ecke
dicht bei der Wartehalle.

and Spiel...
Hauptstadt...
Markt 17...
Str. 13...
4865.

Der Wanderling vom Eberberg...

Ich war eben im Begriffe, bei Ihnen anzufangen, ob es nicht möglich wäre, mir das 'Leipziger Tageblatt' schon früh um fünf Uhr zuzustellen...

Das Kollegium des Evangelisch-lutherischen Missionsvereins zu Leipzig hat dem Erlauchen des Missionars Gedring in Krankebar um Entlassung aus dem Missionsdienst...

Kaufmann der Kirchendiener. Auf wiederholtes Ansuchen der am evangelisch-lutherischen Pfarrlichen in Leipzig angelegten Kirchendiener hat der Vorstand beschließen...

Aus der Gemeinde der Friedländer in V. Gebirg. Mitglieder von den 100 Konfirmanden der Friedländer Gemeinde, die aus Stützmitteln und Mitteln öffentlicher Sammlung...

Im April für Chodasche haben in der Zeit vom 28. März bis 2. April 180 männliche Personen vorgeschrieben...

Das Sachspiel in Leipzig. Am 6., 7., 8. und 9. April abends findet im Stadthaus 'Sachspiel' hier ein Spiel der 'Märkischen Sachspiele' statt...

Leipzig, 2. April. Nach den Ferien, am Montag, 11. April, abends 8 Uhr (und vormittags 10 Uhr) beginnt (Johannistag) 8/9, Leitung: Dr. Gubertl eine neue Reihe von Vortragsabenden...

Deutscher Frauenverein für Krankenpflege in den Kolonien, Abteilung Leipzig. Der Vereinszustand und die zu seiner Niederwerfung geführten Kämpfe haben unsere Kolonie Deutsch-Südwestafrika ganz besonders in den Vordergrund des Interesses gerückt...

Verleumdung über ihre Erfahrungen und Erlebnisse im Krankenhaus und Kinderheim zu Lindhof vorgetragen und dabei natürlich auch die allgemeinen Verhältnisse der Kolonie berührt...

Die neuen Leipziger Tierärztlichen Verein, welcher am die Einführung des Fleis als Versuch für den Jugendbund schon seit Jahren in anerkennenswerter Weise bemüht ist...

Leipziger Jungmänner. Die Barbier- und Friseurzunftung veranstaltet am 7. April nachmittags 7 1/2 Uhr eine allgemeine Vereinsversammlung...

Der Leipziger Schachklubturntag veranstaltet am 5. Juni eine Gaturafahrt nach dem Heizer Forst und Grotten. Mit der Bahnverwaltung werden Verhandlungen gepflogen...

Waisunterhaltungsabend. Durch das freundliche Entgegenkommen der Direktion des Palmengartens ist es dem Verein für Gemeinnützigkeit zu Leipzig-West ermöglicht...

Feuerbericht. In der Pianowerkstättenfabrik von Rogenhörn & Rode, Weststrasse Nr. 79, brach gestern nachmittags im Maschinenraum, wahrscheinlich durch Selbstentzündung von Hobelspanen, Feuer aus...

Rekonvaleszierer Selbstmörder. Jener unbekannt Erkrankte, der gestern im Reichert'schen Hof aufgefunden wurde, ist als ein 66 Jahre alter Schuhmacher aus Kropendorf...

Ein Unglücksfall. In einem Fabrikabstimmung an der Berliner Straße geriet ein 16 Jahre alter Arbeiter mit der rechten Hand in eine Kammwalze. Der Unvorsichtige erlitt eine nicht erhebliche Quetschung...

Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich gestern mittags in der zwölften Stunde im Grundstücke Postplatz 10. Dasselbe wurde einem Markthelfer von einem umgefallenen Handwagen das linke Bein zerquetscht...

Ein Unglücksfall mit tödlichem Ausgange ereignete sich gestern vormittags auf dem Rangierbahnhof der Dresdener Bahn. Dasselbe wurde der in Wandorf wohnhafte 35 Jahre alte Fremder Franz Hermann Polmann...

Sachsen-Stiftung, evangelischer Arbeitsnachweis für gebildete Soldaten. Mit den Geschichtlichen der Stellung sind neuerdings auch die Angehörigen der Kolonialverwaltung verbunden. Demaltes Soldaten sind, die sich über Kranken-, Invaliditäts- und Unfallversicherung unterrichten möchten...

Der Deutsche Verein für Volkswirtschaft. Der in Weimar im April hat, eröffnet am 1. April sein erstes Geschäft. Er hat in Weimar eine bei vier Volkswirtschaften bekannte Volkswirtschaftsvereine...

Der Leipziger Palmengarten. In allen drei Feiertagen haben im großen Saale des Palmengartens nachmittags und abends 8 1/2 Uhr Konzerte statt, zu deren Aufführung die Kapelle des 1. Garderegiments aus Weimar genommen worden ist...

Vereine und Versammlungen.

Leipziger Tierärztlichen Verein. (Vorsteher Dr. Meißner, Leipzig.) Der Vorstand des Leipziger Tierärztlichen Vereins hat bei seiner Sitzung über die Tierärztlichen in Leipzig im Jahre 1904 auch wieder eine schon früher gemachte Entscheidung bestätigt...

fertig gebracht, auf der Straße ein Pferd mit seiner Bedienung, die er zum Bedienungsfuß benutzte, in die Höhe zu schlagen, daß es fröhlich... Der Vorstand des Leipziger Tierärztlichen Vereins...

Ein neuer statistisch-geographischer Verein ist hier unter dem Namen 'Statistisch-geographische Gesellschaft zu Leipzig' gegründet worden. Das Ziel seiner Thätigkeit ist die Verbreitung der geographischen Kenntnisse...

Statistisch-geographische Vereinigung zu Leipzig. Die Dienstleistungen der Vereinigung werden wiederum unentgeltlich (Beiträge 1,50 M.) und für Kosten und Kosten gesondert abgerechnet...

Aus der Umgegend.

Stillerich, 2. April. Im 1. Vierteljahr 1904 waren hier 18 Geburten, 130 Geburten und 44 Sterbefälle zu verzeichnen. Die Anmeldungen betragen 875 und die Abmeldungen 413 Personen...

Großschlocher-Windorf, 2. April. Der Gemeindehaushaltsplan für das Jahr 1904 weist einen Gesamtbedarf von 91 120 M., an Einnahmen aber nur 48 000 M. auf. Es ist deshalb ein Zuschlag von 42 220 M. durch Gemeindevorstände zu beschließen...

Reberitz, 2. April. Heute nachmittags in der sechsten Stunde entlief sich über unserm Ort das erste Frühjahrsgewitter, das mit Schneefall verbunden war.

Der Karlsbader Sprudel tobt

Leipziger Sprudel hat sich seit dem 1. April wieder in den Karlsbader Sprudel verwandelt. Die großen Quellen haben sich wieder in den Karlsbader Sprudel verwandelt...

Die großen Quellen haben sich wieder in den Karlsbader Sprudel verwandelt. Die großen Quellen haben sich wieder in den Karlsbader Sprudel verwandelt...

Advertisement for 'DÜRKOPP' bicycles. Features an illustration of two cyclists and text: 'Ausstellung Düsseldorf 1902: Goldene Medaille. Spezialität: Hochfeine Tourenräder und Halbrenner mit Patent-Miami-Doppelglockenlager. Hauptkatalog 1904 mit Vorzugspreisen. Arthur Klarner, Leipzig, Eisenstrasse 12.'

Für unsere Frauen.

Ueber die Zukunft des Reformkleides schreibt Professor G. H. K. R. A. u. d. u. r. g., der bekannte und verdiente Vorkämpfer der Reformbewegung, der Wiener „Zeit“: Sie stellen an mich die Frage, wie ich von der Zukunft des Reformkleides denke. Ich glaube, daß diese Frage nur gleichzeitig mit der Frage nach der Zukunft unserer Kulturentwicklung überhaupt zu beantworten ist. Führt diese nach oben, so muß die Forderung, die die Frauenkleidung stützt, hygienisch und ästhetisch auf eine andere Grundlage zu stellen, aufgenommen und verarbeitet werden. Ein Umweg führt nicht darum herum, führt die Kulturentwicklung aber bei uns abwärts und bewirkt sie damit, daß sie nicht die Kraft hat, sich von der Konvention einer neuen Frauentracht wieder zu erlösen. Ich verständig sehe nicht pessimistisch in die Zukunft. Es ist zwar verwehrt, mit direkten Prophezeiungen zu spielen, aber der Glaube an die Möglichkeit einer Wahrscheinlichkeitsrechnung auch außerhalb der Naturwissenschaft läßt mich gewisse Annahmen als nicht ganz aus der Luft gegriffen erscheinen. Es gibt heute drei Arten von Menschen, wenn man sie nach ihrer Stellung zum Reformkleid klassifizieren wollte. Die ersten, die jenseits von Kulturideen stehen und dumpf und stumpf ihren Weg gehen; die große Masse, die in allen sozialen Schichten zu finden ist; die wissen überhaupt noch nichts davon, daß es „eine Frage“ an die Zukunft der Frauenkleidung gibt. In der zweiten Art gehören die, die von der „Frage“ gehört haben, aber nicht wissen, um was es sich handelt. Sie haben etwas läuen hören, sind aber über die Tatsachen nicht unterrichtet. Die Geflügeltheit der menschlichen Art ist es, sein Will zu schweigen, sich befehlen zu lassen und nachzudenken. Poetisch, vornehm, wenig zuverlässig, geizig und geschlagen mit Blindheit, überschätzen sie sich mit einem Wust abgedrahter unlogischer Phrasen und verwirren dadurch sich und andere. Die Art ihrer Stellungnahme ist nicht als ein neuer Beitrag zu der Beobachtung, daß der Intellekt der heutigen Menschheit im allgemeinen unzulänglich ist. Die dritte Art von Menschen hat den eigentlichen Inhalt der Kleiderfrage kennen gelernt und begriffen. Sie versuchen nun, diese Erkenntnis in Taten umzusetzen. Wer erst einmal diese Erkenntnis gewonnen hat, für den gibt es kein Zurück. Da aber heute gar viele daran arbeiten, diese Erkenntnis zu verbreiten, so wächst die Zahl, wenn auch langsam. Keine Frau, kein Mädchen, die die neue Tracht einmal getragen, wird freiwillig zu der alten Zwangsjacke zurückkehren. Das ist die Zukunft. Aus den Mädchen werden Frauen und Mütter, und die Töchter dieser Mütter wachsen in der rechten Erkenntnis auf. Die ganze Fortschrittlichkeit ist nur möglich, wenn das Individuum von klein an dazu gezwungen wird und so gleichsam unter der Zwangsgewalt aufwächst, daß das Fortschritt eine Art göttliches Erbsitzgesetz bedeutet. Wenn in der Reformtracht aufgewachsenen Mädchen nach die Idee einer Fortschrittlichkeit als etwas zu Höchstem er-

scheinen, als daß Gefahr wäre, daß sie in solchen Kreisen je wieder aufgenommen würde. Auf diese Weise wird die Gemeinde langsam, aber stetig wachsen. Und das ist gut so. Denn die periodischen Ueberläufer, die nur immer „das Reiche“ mitmachen wollen, sind eher schädlich als nützlich. Noch ein Wort über den ästhetischen Teil der Reformkleidung der neuen Frauengeneration. Es wird sehr oft gesagt, daß die Reformkleider noch keinen Geschmack haben, und auch von der Wiener Ausstellung las man es. Das will ich gern glauben, denn es wäre ja höchst verwunderlich, wenn eine Generation, der ein natürlicher Geschmack auf allen Gebieten menschlichen Schaffens abhanden gekommen ist, ihn nun mit einem Schläge auf dem Gebiete der Kleidung wieder gefunden hätte. Ebensovienig wird aber irgend ein Einseitiger im Fortschritt den Fortschritt des guten Geschmacks sehen. Wenn sich langsam das ästhetische Empfinden des ganzen Volkstums bessert, so wird es sich auch auf dem Gebiete der Kleidung bessern. Und die Grundgedanken der neuen Frauenkleidung geben dann erst die Basis, auf der sich auf diesem Gebiete neue, fruchtbare Zukunftsideen entwickeln können.

Rohe und Haushaltungsschulen. Man schreibt der „Münchn. Allg. Ztg.“: Auch auf praktischem Gebiete strebt das weibliche Geschlecht einer gründlicheren Ausbildung zu. Nicht nur die Hochschule für Frauen entspricht einem Bedürfnis der Neuzeit, auch die Hochschule findet immer mehr Anklang bei hoch und nieder. Vielleicht hat es des bekannten Hinweis der deutschen Kaiserin bedurft, auf die drei A: Küche, Kinder, Küche, um die Beschäftigung mit letzterer dem höheren Ständen sympathischer zu machen. Oder ist es die Unzulänglichkeit unserer Dienstboten, welche die jungen Mädchen dazu treibt, sich auf eigene Hände zu stellen, um als junge Frauen das Scepter im Haushalt selbst führen zu können? Wie sehr die Gesundheit der Familie von einem vernünftig zusammengehaltene Speisezimmer abhängt, und wie andererseits der häusliche Frieden oft untergraben wird durch die Unachtsamkeit der jungen Hausfrau auf dem Gebiete der Küche — davon sind die lieben Leser mit mir überzeugt auf Grund ständiger Erfahrung. Diesem allgemein gefühlten Bedürfnis kommt nun die Hochschule entgegen. Sie macht das Lernen, welches am häuslichen Herd so oft als lästiger Zwang empfunden wird, zur Lust und Freude. Unter den Anstalten, die sich in hantlicher Zahl ansetzen haben, nimmt eine hervorragende Stelle ein die Rohe- und Haushaltungsschule für Schwaben und Neuburg in Augsburg. Es sind die weiten Räume eines früheren Schulhauses, welche der Magistrot dem neuen Zweite dienlich gemacht, und werden der lustigen Schulaufgabe der Pensionärinnen, der geschmackvolle, gemütliche Speisesaal kaum feindlich gegenüber stehen. Die vierstellige, hantliche Küche ist bestens ventiliert und bietet Raum für viele Verbesserte. Die Holztafel sind in matten Blau gehalten, an den Wänden prangen die glänzenden Kupfer- und Zinnformen, alle Utensilien, die zur Vereitlung einer besseren Mahlzeit notwendig sind, finden hier Platz. Drei geprüfte Lehrerinnen wachen mit

Umfiht und Sparsamkeit ihres Amtes, zwei davon unterrichten in der einfachen und in der feinen Küche, die dritte leitet das Personal und unterweist in den häuslichen Arbeiten, wie Waschen, Nähen, Sticken, Stopfen und Aufhängen der Zimmer. Die angeordneten Räume des Hauses gebieten auch die Abgabe von einzelnen Zimmern an solche Pensionärinnen, welche im allgemeinen Schloßaal nicht wohnen wollen. Die Schule steht unter der Dörrleitung eines Frauenvereins, dessen Vorstandin seit Jahren um das Gelingen des Unternehmens bemüht und auch die nötigen Geldmittel zur Gründung aufgebracht hat. Seit Januar 1902 ist die Schule in Betrieb und erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

Die Frage der Fürsorge für die Gefangenen steht in nächster Verbindung zu den größten sozialen Fragen unserer Zeit. Gebildeten Frauen bietet sich nun ein neues Berufsfeld in den Stellungen als Oberbeamte im Gefängniswesen, als Oberinnen, Lehrerinnen und Buchhalterinnen, sie können, wenn sie dem Beruf innere Anteilnahme entgegenbringen, in der Ausübung ihres Amtes und in der Verfolgung der Aufgaben, welche die neue Aufschauung des Strafvollzugs als Erziehungsmittel den weiblichen Beamten zuzuteilen große Befriedigung finden. Auch für die Stellungen von Unterbeamten, als Oberwärterinnen, Werkmeisterinnen und Wärterinnen wäre eine Verlegung durch gebildete Frauen von großem Vorteil. Ebenso wünschenswert wäre es, wenn einflussreiche Frauen sich mehr mit der Fürsorge für entlassene, weibliche Strafgefangene beschäftigen würden, gibt es doch gerade auf diesem Gebiet der sozialen Hilfsarbeit unendlich viel zu tun, da zur Zeit der größte Teil der deutschen Fürsorge-Bereitschaft sich ausschließlich mit der Sorge für männliche Straftatlerinnen beschäftigt und nur vereinzelt für die oft viel hilflosbedürftigeren entlassenen Frauen geht.

Ein Wort über Kerstin. In einem Briefe der Charlotte von Bengelsfeld (Schillers Gattin) heißt es: „Wäre ich von Ihrem Geschlecht, ich müßte Anatomie und Medizin studieren, ich wäre es als Mädchen gern, wenn es nur jenseit, wer würde freilich auch sich mir anvertrauen und sich von mir kurieren lassen? Sie haben wohl von der Dame in Paris gehört, die eine so unüberwindliche Neigung zur Anatomie hatte, daß sie, weil es ihre Eltern nicht wollten, die Leuten vom Richtplatz stehlen ließ und sie des Nachts, wenn alles schlief, auf den anatomischen Tisch brachte auch ein Cabinet anatomio artistico erwarbte, wo sie alles in Wachs nachgemacht hat. Da sieht man, wie sich der Geist, wenn er einmal zu einem Hauptzweck hat, durch alle Hindernisse hebt.“ — Dies Wort Charlotte von Bengelsfeld ist wie eine prophetische Voraussage auf die Frauenbewegung, ein gut Teil besser freilich haben die unsere heutigen Jüngerinnen Reklamation, die Leichen brauchen sie sich wenigstens nicht vom Richtplatz zu stehlen und die wachsende Zahl der Ärztinnen beweist auch, daß sich doch Patienten finden, die sich von ihnen kurieren lassen.

Mädchenerziehung im alten Rom. Die Ausbildung der höheren Töchter im alten Rom war nicht ganz so kompliziert wie die unserer modernen jungen Mädchen,

aber vielleicht in mancher Hinsicht etwas gründlicher; wird doch erzählt, daß die Mütter selbst mit ihren Töchtern Gemein und Privat lasen. Gewöhnlich aber leiteten besondere Lehrer den Unterricht, die ins Haus kamen, und war die Gelehrteren fanden ihre Kinder zur Schule. Die Schwärmerin für die Lehrer, der guten Vernehmen nach unsere heutigen jungen Mädchen noch stark baldigen, scheint bereits unter den römischen Patriciern schon gemein zu sein, denn ein römischer Schriftsteller spricht von den „Gefahren des Einzelunterrichts für Mädchen.“ Besonders aber forderte die damalige Zeit, Fertigkeit in weiblichen Handarbeiten, besonders im Weben und Spinnen, selbst Augustus Töchter spannen und webten und von ihm wird erzählt, daß er nur Gewänder trug, die seine Frau und Schwester verfertigt hatten und Tacitus Beispiele, ein römischer Konsul, rühmte in der Grabrede auf seine Gattin Livia auch ihren Fleiß in der Wolllarbeit. — Neben der praktischen Ausbildung wurden auch die schönen Künste nicht vernachlässigt, auf Musik und Tanz wurde besonderer Wert gelegt, außer dem Gesang wurde Saitenspiel von den Frauen sehr gepflegt und als ein besonderer Vorzug wurde ein edler Gang bei Frauen angesehen. — Statius rühmt von seiner Stief-tochter, „sie sei ein vollkommenes gebildetes Mädchen, sie werde, so verlobt er seiner Frau, bald einen Mann finden, den sie durch die Vorzüge des Geistes und der Gestalt verdiene. Weiter heißt es, sie könne die Leute schlagen und häßliche Gerichte nach eigenen Melodien kochen und die weißen Arme gefällig im Tanze bewegen. Doch Talent und Kunst wird bei ihr durch Treue des Gemüths und Güte der Seele noch übertroffen.“ Ein Lob, das hoffentlich auch heute noch vielen Frauen nachgerühmt werden kann.

Weibliche Rechtsanwältinnen in Norwegen. Das Christiania wird berichtet: Nun hat auch Norwegen seinen ersten weiblichen Rechtsanwältin. Es trat nämlich das Gesetz in Kraft, laut welchem Frauen unter den gleichen Bedingungen wie Männer als Rechtsanwältinnen und höchste Gerichtsadvokaten beschäftigt werden können. Als erste machte Kräftein cand. jur. Elise Sem von dem neuen Gesetz Gebrauch. Sie erhielt gleichzeitig mit Infratreten des Gesetzes die Genehmigung zur Ausübung der Rechtsanwaltschaft. Da an der hiesigen Universität eine ganze Menge Frauen das juristische Amtsexamen abgelegt haben, dürfte es nicht lange dauern, daß andere dem Beispiel des Fräuleins Sem folgen.

Künstliche Amazonen. Die Petersburger „Gazette“ weiß von einer höchst merkwürdigen Frauenbewegung zu erzählen. Eine Dame soll vor einigen Tagen allen Erastes um die Erlaubnis nachgefragt haben, ein Regiment von 2000 Damen aufstellen zu dürfen. Diese neuen Amazonen haben angeblich bereits das nötige Geld gesammelt, um sich anzukleiden und mit den nötigen Vorräten für die Dauer eines Feldzuges zu versehen. Das Gesuch erschien dem Kriegsministerium so außerordentlich, daß es antwortend beantwortet wurde. Die Amazonen scheinen mit dieser Antwort aber keineswegs zufrieden zu sein und erklären, unter allen Umständen die Erlaubnis, in den Krieg ziehen zu dürfen, durchsetzen zu wollen.

Schul-Ranzen mit Plüsch- Seehund- und Lederdeckel. **Moritz Mädler** **Schul-Mappen- und Tasehen** auf dem Rücken und unter dem Arme zu tragen. **8 Petersstrasse 8.**

Neue Frühjahrs-Kleiderstoffe

Wir empfehlen unsere von der Mode besonders bevorzugten neuen:

Kammgarn-Stoffe, leichte gewirte Gewebe in verschommenen Karos	Meter Mk.	2.80—6.00
Cover-Coat- und Mouliné-Stoffe, elegant und praktisch, erprobt gut im Tragen	Meter Mk.	2.25—4.50
Voile- und Etamine-Stoffe, etafarbig melirt, durchbrochen, enorme Auswahl	Meter Mk.	1.80—5.00
Einfarbigen reinwollenen Stoffe in den beliebten Taffel- und Panama-Geweben	Meter Mk.	1.50—4.00
Schwarzen Grenadines, Voile- und Crepon-Stoffe in reiner Wolle und Wolle mit Seide	Meter Mk.	2.00—9.00
Blusen-Stoffe, gestreift und kariert in allen Geweben, letzte Neuheit: Voile- und Crepon-Karos in Pastell-Farben	Meter Mk.	1.00—5.00
Wollmousselines und Bedruckte Woll-Voiles über 100 ganz neue Muster	Meter Mk.	1.00—1.80

36 Petersstr. Sperling & Wendt Petersstr. 36.

„Pura“, L.-Eutr., Wittenberg-Str. 44. **Chemische Wäscherei u. Färberei.**

Rahmenmacher, der im Einrahmen von Bildern...

Gefucht werden: gute Tisch- und Tischweber...

2-3 tägiger Rodschneider bei Bekleidung nach Tarif I...

Ich suche für meinen Privatgarten in der Nähe Leipzigs einen tüchtigen, selbstständigen, unverheirateten Gärtner.

Reflexanten wollen sich mit Zeugnisabschriften melden bei Jungmanns, Leipzig, Wismarstraße 23.

Damen-Konfektion, fertige Kleider, Franz Ebert.

Verkauf von Damen- und Kinderwäsche, Herm. Behn & Co., Lübeck.

Verkauf von Damen- und Kinderwäsche, Franz Ebert.

Verkauf von Damen- und Kinderwäsche, Franz Ebert.

Verkauf von Damen- und Kinderwäsche, Franz Ebert.

Verkauf von Damen- und Kinderwäsche, Franz Ebert.

Verkauf von Damen- und Kinderwäsche, Franz Ebert.

Verkauf von Damen- und Kinderwäsche, Franz Ebert.

Verkauf von Damen- und Kinderwäsche, Franz Ebert.

Verkauf von Damen- und Kinderwäsche, Franz Ebert.

Verkauf von Damen- und Kinderwäsche, Franz Ebert.

Verkauf von Damen- und Kinderwäsche, Franz Ebert.

Verkauf von Damen- und Kinderwäsche, Franz Ebert.

Verkauf von Damen- und Kinderwäsche, Franz Ebert.

Verkauf von Damen- und Kinderwäsche, Franz Ebert.

Verkauf von Damen- und Kinderwäsche, Franz Ebert.

Verkauf von Damen- und Kinderwäsche, Franz Ebert.

Verkauf von Damen- und Kinderwäsche, Franz Ebert.

Verkauf von Damen- und Kinderwäsche, Franz Ebert.

Tücht. Zuarbeiterinnen für leichte Maschinen...

Aufwartefrau gesucht 3 Stunden Vormittag bei hiesigen Ehepaar...

Stellengesuche. Franzose mit guter Bildung und Aussprache...

Junger Schmied sucht Aufstellung, gleichviel in welchem Betriebe...

Uniformen und Civilgarderoben. Kautin, Reisender, firm im Annehmen und Ausprobieren...

Chocol. Reisender. Kautin, Reisender, firm im Annehmen und Ausprobieren...

Junger Mann, Anf. 30er, fr. Bekleid., u. Bekleid., sucht Stellung als Reisender...

Kaffereisender, erliche Kraft, in Gelsen und Thüringen...

Kaufmann, 23 Jahre alt, militärisch, Gymnasial- und Hochschulbildung...

Stenogr. Maschinenschreib. Buchh. Kautin, u. werden sofort nachg. d. Raackewitz-Str. 11, Unterstadt 2, II.

Tüchtiger Lagerist der Kolonialwarenbranche sucht per sofortige Stellung...

Messlocal. Von der nächsten Poststelle an ein geräumiges Zimmer oder Kasse gesucht...

Messlocal. Von der nächsten Poststelle an ein geräumiges Zimmer oder Kasse gesucht...

Messlocal. Von der nächsten Poststelle an ein geräumiges Zimmer oder Kasse gesucht...

Messlocal. Von der nächsten Poststelle an ein geräumiges Zimmer oder Kasse gesucht...

Messlocal. Von der nächsten Poststelle an ein geräumiges Zimmer oder Kasse gesucht...

Messlocal. Von der nächsten Poststelle an ein geräumiges Zimmer oder Kasse gesucht...

Messlocal. Von der nächsten Poststelle an ein geräumiges Zimmer oder Kasse gesucht...

Messlocal. Von der nächsten Poststelle an ein geräumiges Zimmer oder Kasse gesucht...

Messlocal. Von der nächsten Poststelle an ein geräumiges Zimmer oder Kasse gesucht...

Messlocal. Von der nächsten Poststelle an ein geräumiges Zimmer oder Kasse gesucht...

Messlocal. Von der nächsten Poststelle an ein geräumiges Zimmer oder Kasse gesucht...

Messlocal. Von der nächsten Poststelle an ein geräumiges Zimmer oder Kasse gesucht...

Messlocal. Von der nächsten Poststelle an ein geräumiges Zimmer oder Kasse gesucht...

Messlocal. Von der nächsten Poststelle an ein geräumiges Zimmer oder Kasse gesucht...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Arbeitsstelle für einen tüchtigen Arbeiter...

Waldftr. 6, lieber Preis, herrschaftl. 2. Etage, 7 Zimmer, Bad u. ...

Weststrasse 65

ist die elegant einger. 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, compl. ...

Weststrasse 81 herrschaftliche Wohnungen: 5 Zimmer, ...

Kind., Weststrasse 47, 2. Etage 1/7, 04 für 350 A an ...

Wettiner Strasse 8, herrschaftliche Wohnungen, 6 Zimmer, reichl. ...

Wettiner Strasse Nr. 6 5 Zimmer, reichlich ...

Kleiner Saal sofort zu vermieten Alexanderstrasse 32. ...

Vindensan ... 49, II, L. 375 A, II. rechts ...

Vertheilung 11, IV, r., bezaumt möbl. Wohn- u. ...

In Wisnerstrasse 8 ist eine hochher- schaftliche ...

Schöner Laden, 90 qm Fläche, auch getheilt, sofort preis- wert ...

Carlstrasse 27, II, 4. etg. 2 Zimmer, ...

Helle Fabrikräume am Bayer. Bahnhof, ca. 700 qm, auch ...

Werkstelle und große Bodenräume Leipziger ...

Contor u. Niederlage zu vermieten Dorotheen- platz 2, I, Hagen- guth.

Als Bureaux 2 Zimmer, 4- und 1stentz., zu vermieten, ...

Stallung und Wagenremise Leipziger ...

Für Wohn- u. Geschäftszw. gr. Wohnung, 7-12 Zimmer u. ...

Blagwitz, Elisabeth-Allee 41, sehr schöne Wohnung ...

Für 1. October zu vermieten: 1. Etage, ...

4 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Boden, Keller, ...

3 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Boden, Keller, ...

3 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Boden, Keller, ...

3 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Boden, Keller, ...

3 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Boden, Keller, ...

3 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Boden, Keller, ...

3 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Boden, Keller, ...

3 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Boden, Keller, ...

3 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Boden, Keller, ...

3 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Boden, Keller, ...

Herrschaftliche Villen-Wohnungen 5-7 Zimmer (mit ...)

Raschwitz-Oetzsch, Villa, Hauptstr. 10, vis-a-vis ...

Sommerwohnung Borsdorf, Marienstrasse 13, 1. Etage ...

Gaschwitz, nahe der Stadt, ist ein groß. ...

Zimmervermietungen. Elegantes ...

2 leere Zimmer Querstr. 31, II. r. Arcandl. ...

Gleg. Garzent, ...

Möbliertes Zimmer, angepfl. zu vermieten ...

Krystall-Palast Theater. Gänzlich neuer Spielplan.

Am II. Feiertage 2 Vorstellungen.

196 Pferde! Elefanten-Heerde, Zebras!

Oster-Sonntag 8 Uhr: Eröffnungs-Gala-Abend.

Oster-Montag: 2 Zwei-Gala-Fest- Vorstellungen.

In skanzlichen Vorstellungen Neuestes

Automobil fahrende Elefanten etc. etc.

Prospere Troupe. Edite-Akrobaten I. Ranges.

Pia Carozzi Harfen-Virtuosin.

Bocken-Lasson Intern. Strassensängerin.

3 Brandini Equilibristen.

James Thomas Der Jongleur auf dem Drahtseil.

Marzello & Millay Komische Reckturner.

Willy Zimmermann Humorist und Compositen-Darsteller.

Hansi Mehr Wiener Excentrique-Soubrette.

Velograph mit den neuesten Aufnahmen.

Im Parterre-Saale: Militär-Concert der Carab.-Capelle aus Bonn.

Central-Theater (Grosser Festsaal) Sonntag, den 1. Feiertag, Abends 8 Uhr: Seidel-Sänger.

Elite-Programm. (Siehe Plakatsäulen.) Tageskasse von 11 Uhr an ...

Dienstag, 3. Osterfeiertag: Gesellschaftshaus Schönefeld.

Battenberg. Am 1. und 3. Feiertag je zwei Vorstellungen. Nachtmittags 1/4 Uhr und Abends 7/8 Uhr. Neuer Spielplan. ...

Krystall-Palast (Theatersaal). Während der drei Osterfeiertage: Abends 8 Uhr. Leipziger Sänger. ...

Hôtel de Prusse. Wein-Restaurant zu den bevorstehenden Festtagen. Anerkannt beste Küche. ...

Stadt Nürnberg. Ostersonntag und Montag Taglich 2 Vorstellungen! ...

Stadt London. Nicolaistrasse 14. Inh.: Ad. Litaner. Von heute an täglich Gr. Frei-Concerte ...

Schützenhaus L-Sellerhausen

Monstre-Concert
 Sonntag, am 1. Feiertag, Nachm. 1/4 Uhr
 des gesamten
 Trompetercorps des
 2. S. Garabiner-Regiments (Corps)
 u. des 2. S. Feld-Art.-Regts. Nr. 55 (Saarburg) unter ständiger Leitung ihrer
 Dirigenten, der Herren Peterlein u. Böhmig.
 Zum Schluss des höchst interessanten Programms:
Parademärsche auf Feldtrompeten und Posaunen.
 Eintritt 40 Pfg. Vorzugsplätze gültig.
 Abends 8 Uhr
 humor. Abendunterhaltung des Hpt. Turners des L-Schützenfelds. Gölle will.

Frühjoch-Concert (Capelle Catob.-Regt.)
 Montag, am 2. Feiertag, Vormittag 11 Uhr im großen Saal:
 Eintritt frei! Nachmittags 3 Uhr
Grosses Fest-Concert
 des Trompetercorps des Garabiner-Regts. (Voran).
 Leitung: Herr Stabstrompeter H. Peterlein.
Nachdem: Grosser Ball bis 2 Uhr.
 Eintritt 40 Pfg. Vorzugsplätze gültig.

Dienstag, am 3. Feiertag, Anfang Nachmittags 4 Uhr:
Großes humoristisches Concert
 der beliebtesten
Leipziger Sänger aus dem Krystal-Palast
 mit gänzlich neuem Orig.-Programm!
Nachdem: Ball bis 1 Uhr.
 Eintritt 30 Pfg. Vorzugsplätze gültig. Richard Hertel.



Hôtel Schloss Drachenfels
 Besitzer: August Schöpfel.

Sonntag, den 1. Feiertag:
 Nachmittags 1/4 Uhr und abends 8 Uhr:
Militär-Konzerte.
 Eintritt 40 Pfg. Vorzugsplätze gültig.
 Sämtliche Konzerte werden von Musikcorps des Königs-Infanterie-Regiments No. 106 ausgeführt.
Rendezvous der fashionablen Welt.

Montag, den 2. Feiertag:
 Nachmittags 1/4 Uhr:
Gr. Extra-Konzert.
 Hierauf: Ball bis 2 Uhr nachts.
 Eintritt 30 Pfg.

Dienstag, den 3. Feiertag:
 Abends von 6 Uhr ab:
Kavalier-Ball
 bis nachts 1 Uhr.
 Eintritt 40 Pfg. Vorzugsplätze gültig.
 Neues Tanz-Repertoire.
 Beste Ballmusik Leipzigs.

1. Feiertag Nachmittags:
Grosses Militär-Concert.
 Capelle des Kgl. S. Feld-Art.-Regts. Nr. 77.
 Königl. Musik-Direktor W. Kurts.
 Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 30 Pfg. Karten gültig.
Abends: Grosse Abend-Unterhaltung
 des Gesangsvereins „Sängerkreis“, L.-Rendnitz.
 Anfang 8 Uhr. Programm-Broschüre im Restaurant.

Schlosskeller.
 Otto Mosemann.
 An allen drei Feiertagen im grossen Restaurant:
Unterhaltungs-Concert.

2. Feiertag: **Gr. Militär-Concert**
 der Capelle des K. S. Feld-Art.-Regts. No. 77.
 Leitung: Königl. Musik-Direktor W. Kurts.
Großer fest-Ball bis 2 Uhr
 auf beiden Sälen.
 Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 40 Pfg.
 3. Feiertag: **Militär-Concert und Ball.**

Centraltheater.
 Gr. Festsaal.
I. Feiertag:
Seidel-Sänger
 Grossartiges Elite-Programm.
 Eintritt samstags 75 Pfg., unamstags 50 Pfg.
 Anfang 8 Uhr.
II. Feiertag:
Grosser Elite-Festball.
 Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr.
 Eintritt 50 Pfg.
III. Feiertag:
Grosser Elite-Festball.
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Palmengarten
 Eintrittspreis 1 Pfg., von abends 7 Uhr an 50 Pfg., Kinder die Hälfte.
An den 3 Osterfeiertagen Fest-Concerte
 nachm. und abends:
 vom Musikcorps des 1. Garde-Dräger-Regts., Berlin.
 Leitung: Herr Stabstrompeter H. Baatz.
 Am 1. und 2. Osterfeiertag: **Tafelmusik** von 1 bis 3 Uhr mittags.
Diners von Mk. 2.— ab an kleinen Tischen.
 Mittwoch, 26. Gesellschafts-Concert des Leipziger Tonkünstler-Orch.
 8 Uhr abds. Familienkarte 25 Pfg., Einzelkarte 12 Pfg.
Bis 15. März 1905 gültige Dauerkarten (Familienkarte 25 Pfg., Einzelkarte 12 Pfg.)
 sowie Sommer-Semesterkarten für Studierende (Mk. 5)
 werden im Verwaltungsgebäude und an beiden Kassen ausgefertigt.

Zoologischer Garten
 Am 1. und 2. Feiertag:
Indien in Leipzig.
 65 Eingeborene von Süd-Indien und Ceylon, Javanen, Siamer, Hainaner und Kinder, darunter Rindvieh, Hasen, Schweine, Schlangen, Affen, Vögel, Reptilien, Muskatkröte u.
Großes wechselreiches Programm.
 Indisches Tanz, Tempel, Schiffe, Luchse, Bären, etc.
Grosse Umzüge der Leute!
Vorstellungen: Vormittags 11 Uhr, Nachmittags 4 Uhr und 1/4 Uhr.
 Eintritt 50 Pfg. Kinder 30 Pfg. Mehrere Plätze extra.
Grosse Militär-Concerte, Capelle 107er (Giltisch).
 I. Concerte Nachm. 4 Uhr. II. Concerte Abends 8 Uhr.
 Eintritt zum Abend-Concert von Abends 7 Uhr ab 50 Pfg.
 Vereinsбилеты haben am 1. und 2. Feiertag keine Gültigkeit.
 Die im Saale des Tages gelösten Billets haben zum Abend-Concert keine Gültigkeit.
Dauerkarten für 1904 sind täglich im Bureau, Postenbörse, Straße 29, zu haben.

Bonorand.
 Heute, am 1., und morgen, am 2. Feiertag:
grosses Nachmittags-Concert von der Capelle Erdmann Hartmann.
 (Populäres Programm mit Soli.)
 Familienkarten 12 Pfg., 3 Pfg. Eintritt 40 Pfg.
 Anfang 1/4 Uhr. Vorzugsplätze gültig.

Bonorand.
 An beiden Feiertagen:
Grosse Fest-Konzerte,
 ausgeführt vom gef. Leipziger Tonkünstler-Orchester unter persönl. Leitung des Herrn Kapellmstr. Günther Coblenz.
 II. a. gelangt zur Aufführung: Christmanns v. Polchowsky, Das in Gurgeln, Das gelbe Kreuz, Lullbilder aus der Welt, Ein Jammerschmerz auf bei dem Vorzuge, Bogenspieler für Holten, Carneval de Russie für Hölle u. Hölle, Zwillingsherz Walzer v. Strauß, Balletmusik aus Paris.
 Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 50 Pfg.
 Vorzugsplätze sind an beiden Feiertagen gültig.

TIVOLI.
 Heute 1. Osterfeiertag:
Concert- und Theater-Abend
 der sächsischen Fechtschule.
 Morgen 2. Feiertag:
Grosser Festball.
 Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. Starkebesetztes Orchester. Eintritt 30 Pfg.
 Anfang 5 Uhr. Ende 1 Uhr.
Grosser Ball.
 Im großen angenehmen Familien-Restaurant während der Osterfeiertage:
Grosses Fröhlich-Concert
 von 11-1 Uhr.
 Von Nachmittags 4 Uhr ab:
Concerte der „Traunsee“
 Tiroler Sänger-, Jodler- und Schachplattler-Gesellschaft.
 6 Damen. Director Rob. Holzendorfer. 3 Herren. Carl Starck.

Café Bauer.
 Die vorzüglichste Ungarische Solisten-Kapelle.
 Eintritt frei. Von 11-1, 4-7 u. 8-12 Uhr Nachts. R. Axstor.
Jeder Erwachsene ein Kind frei!
16 Königsplatz 16
Ausstellung
 der kleinsten u. zierlichsten Menschen, die je gelebt.
 Eintritt: I. Platz 30 Pfg., II. Platz 20 Pfg.
 Kinder und Kinder die Hälfte.
 Geöffnet von Morgens 11 bis 10 Uhr Abends.

Europäische Börsenhalle.
 Während der Osterfeiertage:
Grosses Familien-Concert.
 Specialität: Krebsuppe, Osterlamm, Goulasch mit Knödel, Filetbraten mit Champignons.
 W. Paes.

Kapuziner Peterstr. 28. Telefon 4497.
 Kulmbacher Kapuzinerbräu (hell u. dunkel).
 Specialgerichte der Saison entsprechend.
 Täglich Freiconcert Glasorgelmusik.
Europäischer Hof, Nicolaistr. 31a.
 Neu für Leipzig.
 Von heute ab Kaffeezeit der berühmten humoristischen Grosser Sänger-Gesellschaft
Normal-Brettel
 Von 11-1 Uhr: Matinee. Nachm. von 4-11 Uhr: Serate.
 Hierin selbst ergötzt ein J. Neumann.

Centraltheater.
Weinrestaurant L. Ranges.
 Von 12 bis 3 Uhr grosses Diner zu Mark 3.—
Speisenfolge.
Sonntag, I. Feiertag:
 Doppelte Kräftbrühe nach Colbert.
 Ostender Seezunge nach Orly.
 Osterlamm auf Frühlingsart.
 Junge Gans gebraten Gurkensalat — Compot.
 Tausendblätterkuchen nach St. Honoré.
 Pariser Früchte.
Montag, II. Feiertag:
 Suppe auf Jäger-Art.
 Gekochte Forelle blau mit frischer Butter.
 Gekochte Rindfleisch am Rost gebraten mit jungen Erbsen und Auflaufkartoffeln.
 Französischer Trübsinn am Spieß Frühlingsalat — Nizzaer Compot.
 Gefrorenes nach Nesselrode Wiener Backwerk.
 Früchte.
 Abends Soupers von Mark 3.— ab.
 Alle Delikatessen der Saison.
 Reingehaltene Weine.
Vornehmes Bierrestaurant.
 Anerkannt vorzügliche Küche.
 Diner von 12-3 Uhr zu Mark 1.35, im Abonnement Mark 1.—
 Abends reiche Auswahl von Specialgerichten.
 Nur echte Biere.
Grosses Wiener Café.
 Billard- und Spielsaal. Zeitungen aller Länder.
 Eigene Conditorei. Anerkannt bester Café.
 Specialität: American drinks.

Panorama.
Heute zum 1. Osterfeiertag:
Gross. Fröhlich-Concert v. 11-1 Uhr
 (bei günstigem Wetter im Garten).
 ausgeführt von der Capelle des Thüring. Art.-Regt. No. 55.
 Direction: Stabstrompeter Bäring.
Specialität: Roastbeef mit Prinzesskartoffeln, Fricassée von Huhn.
Am 2. Osterfeiertag:
Gross. Fröhlich-Concert v. 11-1 Uhr
 (bei günstigem Wetter im Garten).
 ausgeführt von der Capelle des 1. Garde-Dräger-Regiments.
 Direction: Stabstrompeter Baatz.
Specialität: Bayer. Kalbshaxen, Filet à la jardinière.
 Ausschank echt Bayerischer und Riebeck-Biere.

Burgkeller.
 Am 1. und 2. Osterfeiertage, Vormittags 11 Uhr:
Grosse Militär-Fröhlich-Concerte,
 ausgeführt von den Trompetercorps des 2. Kgl. Sächs. Trainbataillons No. 18 und des 2. Kgl. Sächs. Ulanen-Reg. No. 18.
 Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:
Grosse Familien-Concerte,
 ausgeführt von der Capelle Eyle. Direction Franz Eyle.
 Vorzügliche Biere und Kleebe. Carl Steineck.

Ca. 400 Aussteller. Dauernde. Eintritt 10 Pfg.
Gewerbe-Ausstellung.
 Maschinen und Motore in Betrieb.
Kaiser-Panorama. Grörmannstr. 17, I. Oberst. u. 9. Reg. u. 10. Regt.
 Chemische: Algier. Land und Leute. Verlege u. Neu! Seiten! Algier. Götterg., Landschafts-Regeneration.

Erster Feiertag:
 1/4 Uhr: **Seidel-Sänger.**
 7 Uhr: **Leipz. Possen-Ensemble.**
 Entrée 30 ¢.
 Den 1. und 2. Feiertag: **Letzter Anstich des hochf. Zwenkauer Bockbieres**
 nur im Restaurant.

Drei Lilien.

Zweiter Feiertag:
Extra-Concert u. Ball bis 2 Uhr
 Tonkünstler-Orchester unter Leitung vorzüglicher Solisten.
 Anfang 5 Uhr. Entrée 40 ¢.

Dritter Feiertag:
Grosses Ballfest
 verbunden mit Preistanz.
 Bei welchem die bei am schönsten tanzenen Paare wertvolle Preise erhalten.
 Anfang 5 Uhr. Entrée 30 ¢. Alle Willkür gelten.

Drei Linden.

1. Oster-Feiertag:
Humoristische
Abend-Unterhaltung
 des Hohen Turn-Vereins.
 3. Oster-Feiertag, Dienstag, den 3. April: **I. Grosser Frühlings-Ball!** Anfang 4 Uhr. Ende 1 Uhr.

3 1/2 Uhr. 2. Oster-Feiertag, Montag, den 4. April, nachm. 3 1/2 Uhr:
Grosses humoristisches Konzert
 des Leipziger Gesangs- u. Possen-Ensembles.
 7 Damen 7 Herren

Nach dem Konzert:
Großer
Fest-Ball
 bis 2 Uhr.

Friedrichshallen
 L-Connewitz.

Sonntag, am 3. April (1. Osterfeiertag):
Abendunterhaltung des Turnvereins L-Connewitz.
 Einlaß 6 Uhr.
Montag, am 2. Feiertag:
Große öffentliche Ballmusik bis 1 Uhr Nachts.
 Anfang 1/4 Uhr.
Im Restaurant: Frühchoppen-Concert von 11 bis 1 Uhr.

Dienstag, am 3. Feiertag:
Humoristisches Concert
 des Leipziger Possen-Ensembles.
 Anfang 1/4 Uhr.
Nachdem: Grosser Ball.
 Um freundlichen Besuche bitten
Ernst Franke.

Felsenkeller.

Sonntag, den 3. April.
1. Osterfeiertag:
Abendunterhaltung.
 Anfang 7 Uhr.

II. Feiertag:
Extra-Concert
 vom Leipziger Tonkünstler-Orchester.
 Direct: Herr Günther Coblenz.
Nachdem Ballfest bis 2 Uhr. Anfang 1/4 Uhr. Entrée 30 ¢.

III. Feiertag:
Concert und Ball. Anfang 5 Uhr.
 Donnerstag, den 7. April:
Seidel-Sänger und Ball.
 W. Cantz.

Gute Quelle
 Brühl 42 - Louis Bernstein - Brühl 42.

Während der drei Osterfeiertage:
 Täglich von 11-1 Uhr: **Grosses Frühchoppen-Concert.**
 Nachmittags von 4-7 Uhr: **Weiteres Familien-Concert** (Erbeiter) angeleitet von der rühmlichst bekannten Hauscapelle. Dir.: M. Herrmann. Stadtkapelle gute Küche. Kitzl, heiß u. dunkel. Göt Pilsener.

Im Tunnel:
 Täglich von 4 Uhr an: **Grosse Künstler-Vorstellungen.**
 Erfolgreichstes Programm. Höchst amüsant.
 Solo, Duett u. heitere Ensemble.

Gasthof Neustadt.

Sonntag, den 1. Osterfeiertag:
Abendunterhaltung
 des Neustädter Turnvereins
 Anfang 1/2 Uhr.

Am 2. und 3. Osterfeiertag:
Grosser Osterball.
 Hochfeine Musik. Neueste Tänze.
 Anfang 4 Uhr. - Küche und Keller bieten das Beste!

Restaurant
Reichs-Ecke
 Reichenstrasse 45/47, Ecke Brühl.
Special-Ausschank von Rizzi-Bräu (Kulmbach) hell und dunkel und Alt-Pilsener (Pilsen).
Vorzüglicher Mittagstisch von 12-3 Uhr. Reichhaltigste, der Saison entsprechende Speisekarte.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung Leipzig
 Blücherplatz.
 ca. 400 Aussteller.
 Musikwerke aller Art.
 Maschinen, Motore in Betrieb.
 Elektrotechnische Sonder-Ausstellung.
 Eintritt 10 Pfg.
 Nähe der Bahnhöfe.
 Geöffnet täglich 9-6.
 Zimmer-Einrichtungen.
 Technische und gewerbliche Erzeugnisse.
 Autom. Welt-Panorama.

Park Meusdorf.
 Weitans größtes und schönstes Ausflugs- und Vergnügungs-Etablissement der Umgebung Leipzigs,
 50,000 qm Wald, Wiesen und Park-Anlagen
 mit
Fürst Schwarzenberg-Denkmal, Aussichtsturm
 und täglich im Walde gelegener
Obstwein-Schänke.
 Aller Art Belustigungen auf schön gelegenen Kinderpiel- und Turnplätzen usw.
 Säle für 3000, 1000 u. 500 Personen. Grosser Garten mit Colonnaden usw.
 1. Osterfeiertag: **Eröffnung der Obstwein-Schänke mit neuem Waldschloß.**
 2. u. 3. Feiertag: **Grosse Elite-Ball-Feste.**
 Zahlreiche Omnibus-Fahrgelegenheit ab elektr. Haltestelle Probstheida, 4 Person 10 Pfg.
Fusspartien
 ab Probstheida 15 Min., ab Tölg 40 Min., ab Holzhausen 30 Min., ab Oberwolfwitz 20 Min.
 Um günstigen Besuch bitten
F. Aug. Fichtner.

Mockau
 Größtes Etablissement der Partystadt. 4000 Personen fassend.
 Heute am 1. Osterfeiertag:
 Bei glühender Witterung, Nachmittags 3 Uhr:
Großes Garten-Frei-Concert.
 Abends 7 Uhr:
Humor. Abendunterhaltung,
 unter glühender Mitwirkung des Gesangsvereins „Sängers“, Leipzig.
 II. und III. Feiertag, Anfang 1/4 Uhr:
Grosser Festball
 ausgeführt von der beliebtesten Hauscapelle.
 An beiden Tagen 9 Uhr: **Contre-Tanz.**
 Wache ganz besonders darauf aufmerksam, daß von heute ab das sehr beliebte
H. Crostitzer, F. Oberländer, zum Ausschank gelangt, auch empfehle für alle
 3 Feiertage meine reichhaltige Speisekarte.
 Um freundlichen Besuch lobet sich
 der Besitzer **Julius Munkolt.**

Schillerschlösschen Gohlis.
 Telefon 1378.
 2 große Vorstellungen der beliebten Alt-Leipziger Sänger Pfeffer, Fabian.
 Die Nachmittags-Vorstellung hat jeder Erwachsene ein Kind frei. Einlaß 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.
 Abendvorstellung mit vollständig neuem Programm. Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
 2. Osterfeiertag: **Großer Festball.** Anfang 1/2 Uhr.
 3. Feiertag **Festball.** Anfang 5 Uhr.
 Karl Martinus.

Eis
 Frucht und Vanille,
 4 Portion 20 Pfg.
 Cacao & Toffe 15 ¢
 Cacao mit Schlagschnee & Toffe 25 ¢
 Schokolade mit Schlagschnee & Toffe 25 ¢
 Kaffee, Toffe & Toffe 15 ¢
 Schlagschnee & Toffe 15 ¢
 Bonbonen mit Sahne.
 Kulmbacher Spendier-
 reichhaltiges Conditoren-Büffet
 empfiehlt die Conditoren von
L. Tilebin Nachf.,
 Tel. 2368, Heintzebr. Str. 17.
 Platz für Badstube.

Wolfsschlucht
 Brühl 85.
 Die weltberühmten
Tausendkünstler.
 Nach nicht langer Zeit.
 Sibirische Bewirtungsanstalt.
 Grimm. Str. 10 Zum Prälaten Grimm. Str. 10
 Den 1. u. 2. Osterfeiertag: **Frühchoppen-Concert** (H. Spedtschen) der Original-Tausendkünstler „Jugend“. Anfang 4-7 Uhr und von 8-11 Uhr zwei große Concerte.
 Reichhaltige Speisekarte. Mittagst. Diner, 4 1/25. Suppe, 2 Gänge, Nachtisch, 1/2 Wein u. gute Biere.
 Hochachtend Fritz Knauth.

Zill's Tunnel.
 Freundl. Localitäten.
 gr. Frühchoppen-Freiconcerte
 von 11-1 Uhr.
 Anerkannt gute Küche. - Feinste Biere.
 Tägl. Spezialgerichte, der Saison entsprechend. Louis Trester.

Eldorado.
 Täglich grosser Bierjubiläum und Trubel
Adalbert Heinrich mit seiner fidelen Kapelle.
 Neues Liederbuch, neue Original-Lieder und Nummern.
 Eintritt frei. Wochentags: Anfang 8 Uhr. Sonntags 4 Uhr.
 Nur 8 Tage, da ich vom 13. April ab im grossen Konzertsaal der Brauerei Königstadt in Berlin konzertierte.

Reichsverweser, L. Kleinschoder.
 Angenehmer Familien-Aufenthalt. Concert- u. Ball-Etablissement L. Ranke
 Dienstag (3. Feiertag) Abends 8 Uhr:
Gr. Oster-Fest-Concert
 vom Leipziger Tonkünstler-Orchester. Dir. Herr Musikdirector Günther Coblenz.
 Nach dem Concert: **Großer Fest-Ball** bis 2 Uhr. Reichhaltiges Programm.
 Sonntag (1. Feiertag) Abendunterhaltung von der Gesangsverein „Eintracht“.
 Montag (2. Feiertag) von 3 Uhr an
Concert und Ball. Ende 2 Uhr.
 Vorzügliche Küche und Keller der Saison entsprechend.
 Um lobet ergebenst ein
 Carl Reiche.

Hôtel de Saxe.
 Nur noch 3 Tage
Salvator-Ausschank.
 Original
Münchner Volksmusik.
 H. Salvatorwürste. G. Häbner.
 An den Feiertagen von 11-1 Uhr:
Grosse Salvator-Matinée.

Die allein echten Original Wiener Schrammeln
 jetzt täglich
Wiener Café
 Windmühlenstr. 52.
 Entrée frei. Anfang 4 Uhr. E. Schumann.

Reichsverweser, L. Kleinschoder.
 Angenehmer Familien-Aufenthalt. Concert- u. Ball-Etablissement L. Ranke
 Dienstag (3. Feiertag) Abends 8 Uhr:
Gr. Oster-Fest-Concert
 vom Leipziger Tonkünstler-Orchester. Dir. Herr Musikdirector Günther Coblenz.
 Nach dem Concert: **Großer Fest-Ball** bis 2 Uhr. Reichhaltiges Programm.
 Sonntag (1. Feiertag) Abendunterhaltung von der Gesangsverein „Eintracht“.
 Montag (2. Feiertag) von 3 Uhr an
Concert und Ball. Ende 2 Uhr.
 Vorzügliche Küche und Keller der Saison entsprechend.
 Um lobet ergebenst ein
 Carl Reiche.



Döllnitzer Ritterguts-Märzen-Boise



in den bekannten Leipziger Original-Boisestuben.

Albertgarten.

1. Feiertag: Grosses Fest-Concert
des Neuen Concert-Orchesters, unter Mitwirkung
der Sängervereinigung Leipzig-Zooberg und des
Turnerbundes Stötteritz.
Anfang 4 Uhr. Anfang 5 Uhr. Eintritt 30 ¢.

2. Feiertag: Gr. Doppel-Concert
der **Arthur Seidel-Sänger**
und des Neuen Concert-Orchesters.
(Neu: neues phantasievolles Programm. U. A.: Neu! Der
verhängnisvolle Erbe! Die Andite Frau M.
Nachdem: Grosser Festball bis 1 Uhr.
(Recor- und Singelänge.) Anfang 3 Uhr.
Eintritt 30 ¢. Anfang 4 Uhr. Eintritt & Mehr.

**3. Feiertag:
Grosses Elite-Concert und Ball.**
Anfang 5 Uhr. Eintritt frei!

Seiferts Mittagstisch zu 45 Pf.
Vollfrühstück 3 L. 70 Pfennig.
Kart. beiter. 3. L. 3. A.

Mittagstisch für Damen 40 Pf.
Schön großes Ruhe- u. Besesszimmer.
Reiswart 3, Tr. A, III, Serb. Isauf. 68.



Burgau Leutzsch.
2 Minuten von der elektr. Straßenbahn und Bahnhof.
Grosse geräumige Lokalitäten, 3000 Pers. fassend.
Am 2. Osterfeiertag:
Grosse öffentliche Ballmusik.
ff. Märzenboise.
Speisen und Getränke in bekannter Güte.
Am 3. Osterfeiertag:
Öffentliche Ballmusik.
Tel. 5739. Ergeben! Frau Anna Heinecke.

Am 1., 2. u. 3. Osterfeiertag
3 billige Sage
Panorama am Rossplatz.
Eintrittspreis: Erwachsene 50 ¢, Kinder u. Militär 25 ¢.
Offen von früh bis Abends 10 Uhr.

Goldene Krone, Connewitz.
Montag, den 4. April (2. Osterfeiertag), Nachm. 4 Uhr:
Grosser öffentlicher Ball.
Einem geehrten Publikum bringe meine Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.
Es ladet ergebenst ein
Carl Schulze.

Gr. u. schönsten Concert- u. Ball-Etablissement
Neuer Gasthof
Leipzig-Gohlis.
Am 1. Osterfeiertag 1904:
Grosses humorist. Konzert
ausgef. von den Leipziger Sängern a. d. Krystall-Palast.
Ganz neues Programm!
Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 40 Pf. Vorzugskarten gültig.
Abends 7/8 Uhr:
Abendunterhaltung
des Allgemeinen Turnvereins zu Gohlis.
Eintritt 40 Pf. Billets in Vorkauf 30 Pf. an den bekannten Ausgabestellen.

Am 2. Osterfeiertag:
Gr. Militär-Extra-Konzert,
ausgef. von der Kapelle des 2. Königl. Sächs. Ulanen-Regts. No. 18.
Direction: Musikdirektor W. Radecke.
Nachdem **Ball bis 2 Uhr.** Neueste Tänze.
Anfang 5 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Am 3. Osterfeiertag:
Grosses humor. Konzert,
ausgef. von **Arthur Seidels Leipziger Sängern.**
Hochamüsantes Programm!
Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 40 Pf. Vorzugsk. gültig.

Gasthof Lindenthal.
Telephon 5085.
Empfehle dem geehrten Publikum meine der Neuzeit
entsprechend eingerichteten Lokalitäten.
I. Etage Hochfeines Café.
Eigene Conditorei.
I. Feiertag:
Gr. Abendunterhaltung
des Gesangvereins „Harmonie“ Lindenthal.
Anfang 7 Uhr.
II. Feiertag:
Großer Ball.
Verstärktes Orchester.
Anfang 1/4 Uhr.
III. Feiertag:
Grosses Extra-Konzert.
Nach dem Konzert Ball,
ausgef. vom ersten Sängerkorps G. III. Tel. 511. unter persönlicher
Leitung des Herrn Dir. III.
Anfang 7 Uhr.
20 Min. von der Endstation der roten Straßenbahn Gohlis-Neudorf (Wagen
mit Nr. 61. Ab Neudorf Connewitz-Station, 10 ¢. - Zour. An allen
3 Feiertagen Nachm. von 1/2 Uhr an Verbindung mit 3 Krenfern.

Goldner Adler,
L.-Vindena, Angerstraße 41.
1. Feiertag **Leipziger Burlesken-Ensemble.**
2. Feiertag **großer öffentlicher Ball bis 1 Uhr.**
Schäftungsvoll Ernst Kämmer.

Gasthof z. Damhirsch, Zöbiger.
Heute 1. Osterfeiertag
Grosses Militär-Streich-Concert
der Kapelle d. 2. Königl. Sächs. Ulanen-Regts. Nr. 18 unter Leitung ihres Eisdirektors Herrn Bährle.
Sehr gemüthl. Programm. Specialität: Streich-Quartette für 20 Streichinstrumente.
Anfang 8 Uhr. - Eintritt 30 ¢.
NB. Am 2. Feiertag: **Große Ballmusik.**
Carl Fischer.

Rothenburger Erker
L.-Kleinzschocher
Telephon 8001.
Täglich Konzert der Bayrischen Instrumental- und Schuhplattl-
Gesellschaft D'Zwiederwurz'n (3 Damen, 2 Herren).
Eintritt frei. Direction Dr. J. Weber. Ed. Kähn.

Fröhliche Ostern!
Sanssouci
Elsterstrasse 12. Haltestellen beider Strassenbahnen.
Montag, am 2. Feiertag, und Dienstag, am 3. Feiertag:
Grosses Ballfest bis Nachts 2 Uhr.
Feenhaft elektrische Beleuchtung.
Ununterbrochene Concert- und Ballmusik
von **2 Musikchören.**
Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf. Anfang 4 Uhr.
Achtung! Am 6., 7., 8. Gastspiel der Nürnberger
Vorzeige! **Hans Sachs-Spiele** in d. historischen Trach-
ten des 16. Jahrhunderts. W. Städter.

Schloss Debrahof
Obstweinschenke * Restaurant * Café
Leipzig-Eutritzsch.
Angenehmster Familienaufenthalt.
Reizende Parkanlagen.
Telephon 1650. Hochachtungsvoll Max Albrecht.

Beier's Hof,
Gaulsch. Gaulsch.
„Schönster Saal im Süden.“
Gute am 1. Osterfeiertag, den 3. April 1904, zur Wiedereröffnung meines
vollständig umgebauten und neuemalten grossen Theaters, Concert- u. Ballsaales
Grosses Extra-Militärkonzert,
ausgef. von dem gesamten Trompetercorps des 2. Königl. Sächs. Ulanen-
Regiments Nr. 18 unter persönlicher Leitung des Königl. Musikdirektors
Herrn W. Radecke.
Anfang abends 8 Uhr. Eintritt 30 ¢.
Wegen, am 2. Osterfeiertag, den 4. April 1904, ab 4 Uhr nachmittags:
Grosse Ballmusik. Neue Kapelle: Herr Musikdir. Weide.
Tags empfiehlt in ff. Speisen und Getränke.
Es ladet freundlichst ein Albert Beier.

Gasthof zum Waldmeister
Böhlitz-Ehrenberg. Tel. 8063.
Vornehmstes und grösstes Vergnügungs-Etablissement in Leipzig nächster Nähe.
15 Minuten von der Endstation Leipzig entfernt.
Herrlichster Spaziergang durch den Wald, über die von mir neu
erbaute Brücke direkt in mein Etablissement führend.
1. Osterfeiertag:
Einweihung meines neuen, vordm. vergr. Jugendheim's.
Von Nachmittags 3 Uhr an:
Grosses Militär-Extra-Concert
ausgef. von dem Musikcorps des 7. Königl. Inf.-Regts. Nr. 106.
2. Osterfeiertag:
Von Nachmittags 3 Uhr an:
Grosses Ballfest
ausgef. von dem Musikcorps des 7. Königl. Infanterie-Regiment Nr. 106.
Punkt 9 Uhr: **Gala-Contre.**
Punkt 10 Uhr: **Damen-Wahl.**
An beiden Feiertagen, sowie jeden Sonntag Krenfer-Verbindung von der
Endstation Leipzig nach meinem Etablissement.
Um gütigen Besuch und Beschäftigung bitten Gustav Hecht.

Obstwein-Schänke
Rötha.
Anerkannt schönster Ausflugsort.
Herrlicher Waldaufenthalt.
Warme und kalte Speisen. Knödeln.

Goldener Helm, Eutritzsch.
Gute, 1. Osterfeiertag:
im völlig renovirten Saale:
Abend-Unterhaltung
des Eutritzscher Turnvereins.
Anfang 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Am 2. und 3. Feiertag:
Concert und Ball.
Anfang 4 Uhr.
Speisen und Getränke in bekannter Güte.
Vereinsbiere ff. und echt Bayrisch.
Selbstgebackener Kuchen.

Bahnhof Wahren!
empfehle den Reisenden, sowie dem hohen und andrerigen Publikum meine freund-
lichen Lokalitäten zur gefälligen Benutzung. ff. Speisen und Getränke.
Den 1. Osterfeiertag früh 8. Tischchen. Anfangspost 6. Münzar.
E. Eisenkolbe, Gaschwitz.
Empfehle mein Etablissement zur gefälligen Benutzung.
Speisen reichliche Auswahl. Gute Bier. Güt. Keller.
E. Schoebel's Weinstuben 50 Windmühlenstrasse 50.
Wein in Flaschen und Gläsern.
Reichhaltiges kaltes Buffet.
Bierverkauf außer dem Hause zu Ergänzpreisen.

Oberschänke Gohlis.
I. Feiertag:
Grosses Familien-Frei-Concert
und Einweihung des neu renovirten und vergrösserten Saales.
II. Feiertag:
Concert und Ballmusik bis 2 Uhr.
III. Feiertag:
Grosse Ballmusik.
Speisen und Getränke in vorzüglicher Güte. Döllnitzer Ritterguts-Märzen-Boise
bedienen. Es ladet freundlichst ein Robert Dittner.

Deutsche Reichshallen,
L.-Volkmarndorf, Elisabethstrasse.
1. Osterfeiertag:
Humoristische Abendunterhaltung des Männergesangsvereins Union.
Anfang 7 Uhr.
Den 2. Feiertag: **Großer öffentlicher Ball.**
Anfang 4 Uhr. Neueste Tänze. Ergebenst ladet ein R. Rose.
Elsterthal L.-Schleussig.
Den 1. Osterfeiertag: Abendunterhaltung des hohen Männergesangs-
vereins „Eintracht“. Den 2. Feiertag: Ballmusik.
Speisen und Getränke nur vorzüglich. C. Andreas.

NUR
EINE STIMME:
Willst du gut essen-
geh zu
SCHAFER
ins
KÜNSTLERHAUS

Hotel Hentschel,

angenehmer Familienaufenthalt,
empfohlen Table d'hôte an kleinen Tischen, auch
kleine Diners apart. Reichhaltige Abendkarte. Relais Weine.
Hochachtungsvoll H. Nestmann.

Hôtel-Restaurant Vier Jahreszeiten,

Bühnenstrasse 37.
Besuche mich auch während der Feiertage mein Hotel-Restaurant
besucht zu empfinden. Besteine Küche: Lager R. H. Ulrich, Pfaffen,
114 Reichenauerstr. Münchner Kochkunst. Eigentlich Emil Poser.

Kleine Preise.

Weinwirtschaft Hugo Krause

Burgstrasse 19 — Thüringer Hof.
Mittagstisch vorzüglich. Reichhaltige Abendkarte.
Specialität: Heute: Hammelsteilettes à la chasseur.
Morgens: Gefüllte Taube mit Curry.
Maitrank von frischem Waldmeister.

Burg Rheinstein
Wein- und Bier-Restaurant

Katharinenstr. 25.
Inhaber Alwin Noth.
Weine zu Exportpreisen, in Glas und Flaschen.
Echt böhmisch von Anton Dreher.
Münchener Hackerbräu.
Feinste Küche zu kleinen Preisen. — Tanz. — Casino.
Saal zur Abhaltung von Conzerten und Diners. Neues Piano.

Weinstuben Zum Erdener Treppchen,

Brühl 25, Telephone 623.
Auswahl auch in Gläsern zu Exportpreisen. 1/2 Flasche von 70 Pf.,
1/4 Flasche von 40 Pf. an.
Kalte und warme Küche zu kleinen Preisen.
Schöne, geräumige Lokalitäten. Angenehmer Familienverkehr.
Zu den bevorstehenden Festlichkeiten ladet ererbene ein. Moritz Hüssel.
NB. Während den Festtagen: Maitrank aus frischen Kräutern
1 Flasche 90 Pf., 1/2 Liter 30 Pf.

Bruno Fröhlich's Gosenstube

und Restaurant, gegenüber dem Krystall-Palast.
Empfehle zu den Feiertagen
Märzengose, hochfein.

Restaurant Vieh- u. Schlachthof,

Leipzig,
Südstation der Gleise, Straßenbahn Gutrigisch-Schlachthof,
empfehlen seine freundlichen Lokalitäten zur gefälligen Besichtigung,
sowie die geräumigen Säle, welche sich sehr gut eignen für
Festlichkeiten aller Art.
Speisen von besonderer Güte.
Biere und Gose hochfein.
Kegelbahn II nach Montag und Mittwoch frei.
Eremitenzimmer. Aussparnung.
Quelle meines Glases-Weißbiers befindet sich im Keller.
Ernst Hentschel.

Stadt Jena
An der Spießbrücke.
Alle Freunde und Bekannte bringe meine freundlichen Gefühle in empfehlender
Erinnerung. Biere und Speisen in bekannter Güte.
Hochachtungsvoll E. Teandorf, früher „Eoselhof“.

Café Victoria.
Reichsstrasse No. 37, I.
Original Münchener Bedienung.

Mariengarten
in nächster Nähe der Bahnhöfe und des Krystallpalastes
empfehlen seine
angenehmen Restaurationslocalitäten.
Lisa verw. Schroeter.

Eröffnung
Neu! des Café und Restaurant zum Neu!
Thomaskloster
Thomaskirchhof 9.
Meiner werthen Hochachtung, Freunden und Bekannten zur gefälligen Kenntnis,
dass ich eben genanntes Lokal nach vollständiger Renovation mit dem heutigen Tage
eröffne. Empfehle ein vorzügliches Lager aus der Brauerei Wackerbräu und
Bayrisch aus der Aktienbrauerei Jülich bei Nürnberg, sowie diverse Weine.
Hochachtungsvoll Arnold Hartmann.

Eröffnung!
Café und Restaurant
Burgschlösschen
Burgstraße 18, I.
Wein auf das Feinste renovierte Local. 3 Weine von der Firma
Math. Hauer Ww., Mühl. Zum Reichert gelangt: H. Oederbräu, München,
H. Trederbräu, Reichel's Bierbrennerei, Kaiser H. Weine erler Firmen.
Hochachtungsvoll Wilhelm Detmar.

Wein-Restaurant Haas
Vornehmstes Familien-Restaurant
Fernsprecher 409. Georgiring 6.
Geschäftsleitung: Felix Schuster, Küchenmeister.

Heute Eröffnung
Kühn's Culmbacher Bierstube,
in neu vorgerichteten Localitäten.
Zum Ausschank gelangen
Echt Culmbacher und Biebrich Pilsner Bier,
sowie heute Nacht des hochfeinen
Märzenbuck.
Von 6 Uhr Abends Concert.
Hochachtungsvoll Bruno Kühn.

Während der Feiertage letzter Anstich des
vorzüglichen Pschorr-Bock.
zum Pschorr
Hotel Stadt Hamburg, Nicolaistrasse 10.
Reiche Auswahl von Speisen.
Um freundl. Besuch bittet Hugo Agsten.

Goldenes Einhorn.

Großer Mittagstisch von 12-3 Uhr: Suppe, 2 Gerichte, Nachtisch 1. & 2. Im
Abend: reichhaltige Stammkarte zu kleinen Preisen. Tisch-Speciali-
gerichte. Freizeitspiele und sonstige Spiele. Jeden Dienstag: Schachfest.
Jeden Donnerstag: Familien-Fest-Concerte. — Gesellschaftsspiele, Herrenzimmer,
4 Billard.
Emil Noth.

Goldene Eule, Brühl 25.
Sende und folgende Tage verjapfe ich das ganz vorzügliche
Culmbacher Oster-Ale mit.
Fritz Hoff.

Burghof,
Burgstraße 14. Tag und Nacht geöffnet.
Reichhaltige Specialkarte. H. Nipp, desl und Dunkel. Eigentlich H. Müller.

Stieglitzens Hof,
Markt 13. Thomagasse 4.
Neben dem berühmten Weißbier, Nürnberg, sogenanntes Stieglitzens-Bier,
Pilsener I. Actienbrauerei, Pilsen.
Auswärtig gute Küche, Weine zu kleinen Preisen.
Täglich: Spezialgerichte.

Gohlis Waldschlösschen.
4 Fakultäten. Fröh Speckkuchen.
D. H. Märzengose. Marx.

Der Vorstand hat unter bestimmten Umständen seine volle Berechtigung. Der Vorstand
jedoch, dass eine einzelne Person von einer Weisheit 18 Jahre lang ohne rechtliche Be-
rechtigung besteuert werden konnte und die Antwort auf meine am 31. März öffentlich
gestellte Frage: „Wie stellt man sich zu dem seit 18 Jahren gegen die Firma E. Herr-
mann selbst, Carl Hermann ausgedehnten Boykott?“ beweis das Vorhandensein von
sozialen Zuständen, welche mit dem Begriff von Kultur und Bildung unvereinbar sind.
Ich erlaube die Bekanntgabe der Lehren dieses Boykotts und die Bekämpfung
desselben und erlaube

eine öffentliche Versammlung
ein mit der Tagesordnung: „Unsere Kulturzustände nach den Ergeb-
nissen meiner sozialen Erfahrungen und Experimente“
für den 5. April (3. Feiertag), Abends 9 Uhr in das „Lehrerverein-
haus“ (Rammerstraße).
Carl Hermann.

Sport-Park
des Fußball-Club „Wacker“
Leipzig-Gutrigisch (Debrahof).
Wett-Spiele
I. Feiertag 4 Uhr
Meisterschaftsclub „Britannia“ Berlin
gegen Wacker I.
II. Feiertag
2 Uhr „Deutschland“ Dresden
gegen Wacker II.
4 Uhr Meisterschaftsclub Cassel
gegen Wacker I.
Eintritt 50 Pf., Bes. u. Schüler 30 Pf., Kinder 20 Pf. Im Vorverkauf
40 u. 20 Pf. bei Herrn Lehmann, Sophienstr., Herrn Horst, Gde. Schöne-
und-Cauerstr., Herrn Petermann, Rodth., Debrahof, Gutrigisch.

Deutscher Buchgewerbeverein.
Deutsches Buchgewerbehaus, Dolzstrasse 1.
Die Ausstellungen, sowie der Les- und Zeichensaal sind
am I. Osterfeiertag geschlossen,
am II. Osterfeiertag aber von 11 bis 4 Uhr ununterbrochen bei freiem
Eintritt geöffnet.

Deutscher Frauenverein
für Krankenpflege in den Kolonien.
Abteilung Leipzig.
Donnerstag, den 7. April 1904, abends 8 Uhr
im großen Saale des Kaufmännischen Vereinshauses
Vortrag von Schwester Selma Febré
über
ihre Erfahrungen und Erlebnisse im Krankenhaus und Kinderheim
zu Windhof (Deutsch-Süd-Westafrika).
Besprechung des Vortrages der Herrns und Fräulein, sowie der Besuche,
Schand, Sten und Bilder.
Bitte, insbesondere die Mitglieder der Abteilung Leipzig der Deutschen Kolonial-
gesellschaft, sich willkommen zu sein. Der geschäftsführende Ausschuss.

Verband Deutscher Handlungsgehilfen
Kreisverein Leipzig.
Donnerstag, 7. April, abends 9 Uhr
im Centraltheater, kleiner Saal, Thomasing.
1) Vortrag: Sozialpolitik und Organisation.
Redner: Herr Jos. Reif, Leipzig.
2) Bericht über die Verbandes-Generalversammlung vom 20. März.
Der für den 23. April angelegte Vortrag findet erst am 30. April statt.

Buchbinder-Innung zu Leipzig.
Ausstellung
der Gesellenstücke und der Lehrlingsarbeiten
vom 4. bis mit 6. April 1904
im Buchgewerbehaus, Dolzstraße 1.
Zum Besuch der am 2. Osterfeiertag von 11-4 Uhr und am 5. u. 6. April
den früh 9 bis abends 6 Uhr geöffneten Ausstellung besuch sich ergebenst einzuladen
Leipzig, den 3. April 1904.
A. Sperling, Obermeister.

Malers- und Lackierer-Zwangs-Jungung
für Leipzig und Umgegend.
Zweite Quartalsversammlung
Donnerstag, den 7. April, nachmittags 5 Uhr
im Saale des Vereins für Volkswirt., Leipzig, Kötzstr. 7.
Tagesordnung:
1. Aufstellung der Rechnung.
2. Bericht über die Tätigkeit der Mitglieder.
3. Bericht über die Tätigkeit der Mitglieder und der Aufsicht.
4. Tagesordnung.
5. Sonstiges.
Der Vorstand:
Carl Berthold, Kassier.
Friedrich Barth, Schriftführer.

Dank.
Für die überaus zahlreichen Urkunden, die mir anlässlich meines 30-jährigen Dienst-
Jubiläum in der Verein-Bier-Brauerei in Leipzig in Wort und Schrift, herrlichen
Ehrennennungen und wertvollen Geschenken zu Teil geworden sind, spreche ich hierdurch
Allen, insbesondere dem hochverehrten Aufsichtsrath und Directorium der Brauerei,
meinen ergebensten Dank aus. Meinem hochverehrten Vorgesetzten, Herrn Vorsitzenden, Freunden
und Bekannten meines herzlichsten und tiefempfindlichen Dankes.
Leipzig, den 2. April 1904.
Emil Grossmann.

Blinder Clavierstimmer Harzer,
Yorkstrasse 12, II., wird als sehr tüchtig angelerntlich empfohlen.
P. Dr. Koch.
Director der Blind-Anst. Dresden.

Dank.
Herrn Fritz Lehmann,
Heilmagnetiseur,
Leipzig, Albertstraße 33, part.
Geachteter Herr Lehmann!
Mit Sie vor ca. 4 Wochen zu meiner Frau rief, war ich der Ver-
gewissung sicher, denn meine Frau lag bereits seit vielen 6 Wochen unter
schwersten Schmerzen schwer krank danieder; ihr Zustand verschlechterte sich
jeden Tag. Schließlich konnte meine Frau die Glieder nicht mehr bewegen und ihr
Leben wurde hoffnungslos.
Ein Bekannter rief mich an, Sie zu kontaktieren und ich besuchte seinen Rath.
Ich hatte es nicht zu bereuen, denn als Sie meine Frau das zweite Mal be-
handelt hatten, verminderten sich ihre Schmerzen, und Ihre Erholung, das
meine Frau an Nervenschwäche litt, fand sofort Heilung, da meine Frau
von Schwäche zu Beseitigung war gebunden.
Am nächsten 4 Wochen haben Sie meine Frau nur 12 Mal behandelt, mit
dem Resultat, dass sie heute von ihrem Leiden vollständig befreit ist.
Ihrer heilmagnetischen Kraft gelte ich hiermit öffentlich volle An-
erkennung, übergenet durch den großen Erfolg, den Sie bei dem
Leiden meiner Frau erwiesen haben.
Mit dem Wunsch, dass alle Leidenden Ihre Hilfe in Anspruch nehmen
mögen, bin ich
Leipzig, den 1. April 1904.
Ihr sehr dankbarer
O. D.
Die Adresse ist bei Herrn Heilmagnetiseur Fritz Lehmann zu erfahren.

merleobu
von O
damer
Gloße
Wand
verleben
zeitlich
Ergebn
im von
rangst
ordnung
Karl
des Br
tionst
übertrag
Otto
Verdien
Dresden
*
für 4 e
große
Bühne
haben
verfügt
Regimen
Bering
der R
G e o r
ment,
den
Schwar
tracht
bleib
der pri
General
Leitnan
Anstalt
Stigebur
R d n i
Zonnan
zu ein
geben.
ogna,
vielen
Hörungs
werden
*
Herrn
großen
Kreise
dass ich
dem
Publiku
entgege
öffentli
Politik
tenne
stufte,
Er weh
Frühbe
weise,
für das
Heraus
seinem
Kritik
Präsident
Herrn
gebrach
Vertrau
und au
weh
publik
lichtspr
harrren
empfehl
gegen
Herrn
Indem
Beamt
wahr
Heraus
der Be
zum
Heraus
*
teuerlich
den
t a h i
e f i l i
über d
*
einen
hier a
4 Per
eines
dem
Tempo
Inhalt
der
Weile
Schlief
dovon
gestrich
*
Vandp
v e r e
nehm
rühm
meind
Gene
Tiel
tung
h a d n
Hoffen
schaffen
mal i
ber
G e e
Empfe
Bereit
Schopp
abend
Glad
Romm
*
jetzt
525 09
(:)
216
globe
D e u
rolow

Öffentliche Erklärung.

Die Vorstandschafft des Nürnberger ärztlichen Bezirksvereins gibt hiermit folgende, in der Sitzung vom 31. März beschlossene Resolution bekannt: „Der ärztliche Bezirksverein Nürnberg drückt den um ihre Existenz und das ärztliche Standesehnen schwer kämpfenden Leipziger Kollegen seine vollste Sympathie aus und glaubt diese nicht besser betätigen zu können als durch die Mitteilung, daß nunmehr sämtliche 181 dem ärztlichen Bezirksverein Nürnberg angehörige Kollegen dem Leipziger Verband beigetreten sind.“

Dank.

Allen den geehrten Damen und Herren, Künstlern und Künstlerinnen, die uns bei der gestrigen Charfreitag-Aufführung so freundlich unterstützten, besonders auch Herrn Capellmeister Professor Arthur Nikisch, sagen wir hierdurch unseren aufrichtigen, herzlichsten Dank.

Leipzig, den 3. April 1904.

Die Vorsteher des Stadt-Orchesters.

Aufruf

zur Sammlung von Beiträgen für Deutsch-Südwestafrika.

Als ständiger Gedanke ist über unsere Kolonialgebiete heringetragen. Viele unserer Landsleute sind davon überzeugt, daß ein auserwähltes Volk das Leben verlor. Die Kolonien ganzes Völkchen sind dem Vorwurf der Götter, daß die Kolonien, mühevoller Arbeit mit einem Schutze versehen. Mit dieser Feinde bilden wir in der Welt auf so viel Kapital. Wir sollen aber auch die Pflicht, Hilfe zu bringen und das Los unserer so schwer betroffenen deutschen Kolonisten nach Kräfte zu liefern.

Wie in anderen Dingen, so wollen auch in Leipzig die Deutsche Kolonialgesellschaft und der Frauenverein für Krankenpflege in den Kolonien mitwirken, daß durch schnelle Hilfe der großen Not unter unseren Volksgenossen bald gelindert werde. Erfolgreiche Beiträge sind schon gesendet worden, aber noch viel bleibt zu tun übrig.

Leipzig hat allezeit darangeht, wenn es geht, für einen idealen oder nationalen Zweck Gutes zu spenden. Wir sind überzeugt, daß keine Bewohner auch jetzt nicht zurückstehen wollen, wo die bittere Not unter denen dringende Hilfe bedarf, welche deutsche Kultur und deutsche Werte nach dem fernen Süden getragen haben und dort aufrecht erhalten. Beiträge werden von der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, deren Leitung Becker & Co., der Filiale der Deutschen Bank, der Credit- und Sparkbank und den Expeditionen des Leipziger Tageblattes, der Leipziger Zeitung und der Leipziger Neuesten Nachrichten entgegengenommen.

Der Vorstand des Deutschen Frauenvereins für Krankenpflege in den Kolonien, Abteilung Leipzig.

Herrn Kreischausmann von Ehrenstein, Frau Danbergstr. 103/104. Herr Sch. Commerzienrat Gruner, Frau Johanna Dela.

Der Vorstand der Abteilung Leipzig der Deutschen Kolonialgesellschaft.

Generalassistent E. P. Potes, Exp., Leipziger. Kommerzienrat Habenicht, 1. Hofe. Vertriebsstellen, Reichsgericht A. D. Stellmacher, 2. Hofe. Hofgericht. Oberleutnant Dr. Böseger, Schlichter, Hofgericht. Hofrat H. Credeker, Kommerzienrat Freihold, Hofgericht. Hofrat Dr. Haase, Hofgericht. Hofrat Dr. Tilmann, Hofgericht. Hofrat Dr. Wagemann, Hofgericht. Hofrat Dr. Zwickler, Hofgericht.

Pferde-Rennen zu Dresden. Oster-Montag, den 4. April, Nachm. 2 1/2 Uhr. 6 Rennen = M. 12400.- Preise.

Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz am Hauptbahnhof (Nördliche) Ostfahrt: 2,00 Uhr bis 2,25 Uhr. Nachm. 5,55 Uhr bis 5,45 Uhr. Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

TIVOLI. Großer Concert- und Theater-Abend der Sächsischen Fechtschule, Verband Leipzig.

Dreizehnter deutscher Turntag. Hr. Berlin, 1. April. Der alle vier Jahre stattfindende Turntag der Deutschen Turnerschaft wurde gestern durch Eröffnung der Ausschüsse usw. eingeleitet.

Lehrere, unterstützt von den Männer-Turnvereinen Breslauer (Alter Turnverein), Löwenberg, Volkshaus, Oerndorf, Schandau, Königsstein, Dresden (Jahn, Knigsberg, Bremen (Alter Turnverein), Kiel, Königshagen, ...

Sport. Rennen in Paris-Saint-Cloud am 2. April. (Eigener Bericht) 1. Prix du Ministre 3000 Franc. 2. Prix de la Reine 3000 Franc.

Der Nimbus des Papstthums u. der römischen Priesterkirche. verhängen von selbst, so ihm und der seine Qualifikation und Unterwürfigkeit beigebracht werden.

5 Mark Belohnung. Ein dunkelgrüner leinwandener Federhandschuh mit einem roten Faden...

Detectiv-Bureau. F. C. Martin & Co., Leipzig, Dorostr. 1 u. Nordstr. 1, besorgt seit 1869 liberal Ermittlung u. Aufklärung...

Charakter. Gelehrter Medler abstinenter Gelehrter sucht Korrespondenz (eventuell anonym) am liebsten mit nicht zu jungem...

Arzt. behauptet evtl. späterer Bekanntheit. Off. erb. u. G. O. 73 „Invalidendank“, Leipzig.

Restaurant u. Café Tanchenbrücke. Weißbierisch Bierglocke (Sohlentisch), schönster Ausblick auf den Hauptbahnhof Leipzig.

Der Nimbus des Papstthums u. der römischen Priesterkirche. Los von Rom, für Errichtung einer deutschen Kirche unabhängig von Rom.

Min. Von 11 Uhr an: K. Ausg., Elsterstrasse 2, an den folg. Tagen Centralstr. 3.



LEIPZIG'S BÄDER. Diana-Bad. Elegante renovierte Wannenkübel. Elegante Schwimmhalle, Schwimm-Unterricht.

Korbad. Elegante Schwimmhalle, Schwimm-Unterricht. Johannabad. Marien-Bad. Helios. Elektrisches Lichtbad.

Augustushad. Sophienbad. Albertbad. Königin Carola-Bad. Die nächsten Preise-Kaufstellen bleiben feierliche halber geschlossen.

Bäder, Sommerfrischen und Reisen. Für Wahl der Sommerfrische. Der Verlag der Deutschen Alpenvereins in München, Prinzstraße 2, hat eine Kautionskarte...

Aus dem Geschäftsverkehr. Todestag zweierhundert und vierzigste Jahrestag des Königs, Dresden, ein Kaiserreich nach jeder Richtung, wurde im Jahre 1864 gegründet...

